

# FORUM

## JUNGE WIRTSCHAFT

# 2014



Business Kabarett

Business Academy

BerufsInformationsTag

WEKO Leipzig

LAKO Hof

REGIONIS

EUKO Malta

Business Lounge

VIP Lounge

Twinnings

RK-Tag

JCI Training

Golfturnier

Würzburg by Night

Business English

Vienna Waltz Gala

Sommerfest

Speed-Networking

Connecting  
the dots

Verbindungen  
schaffen



## Wenn für eine stabile Basis gesorgt ist, kann man beruhigt größer werden.

Mit über 80 Mitarbeitern ist PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck eines der führenden Beratungsunternehmen in der Region. Als Mitglied des internationalen Netzwerks PKF International Limited sind wir aktuell in 125 Ländern weltweit vertreten.

Unser Ziel, dem Mandanten zum Erfolg zu verhelfen, verfolgen wir mit einem ganzheitlichen, umfassenden Beratungsansatz. Individuell abgestimmte Konzepte und ein vielfältiges Spezialwissen sorgen für effiziente, stabile Lösungen.

Anspruch unserer Dienstleistung ist es, echten Mehrwert für Sie und Ihr Unternehmen zu schaffen. In diesem Interesse beantworten wir nicht nur Fragen, sondern bringen aktiv neue Inhalte, Ideen und Lösungen ein. Regional und weltweit. Für Ihren Erfolg.

## Umfassende Beratung. Individuelle Konzepte. Für Ihren Erfolg.

**PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

D-97070 Würzburg | Oeggstraße 2 / Jacobi-Hof  
Tel +49 931-35578-0 | E-Mail [info@pkf-issing.de](mailto:info@pkf-issing.de)  
[www.pkf-issing.de](http://www.pkf-issing.de)

Wirtschaftsprüfung &  
Beratung



# Inhaltsverzeichnis

## Impressum

### Herausgeber

Wirtschaftsjunioren Würzburg  
bei der IHK Würzburg-Schweinfurt  
Mainastraße 33 – 35, 97082 Würzburg  
Tel.: 0931/4194-316  
Fax: 0931/4194-111  
kontakt@wj-wuerzburg.de  
www.wj-wuerzburg.de

### Redaktion

Ute Johännngen, Nadine Lexa, Philipp Bauer,  
Dr. Sascha Genders, Thomas Görgens

### Gestaltung und Litho

Thomas Görgens – BEACHDESIGN

### Anzeigen

Jens Flemming, Peter Nußbaumer  
anzeigen@wj-wuerzburg.de

### Druck

Laub GmbH & Co. KG  
Brühlweg 28, 74834 Elztal  
www.laub.de

### Rechtliche Hinweise

Die im Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten.

## Vorwort

Grußwort Kreissprecher WJ Würzburg 2014	4
WIR sind	5
Arbeitskreis Bildung	6
Arbeitskreis Internationales	7
Arbeitskreis Kommunikation	8
Arbeitskreis Wirtschaft & Politik	9
Grußwort Geschäftsführer WJ Würzburg	10
Grußwort des Regionalsprechers Unterfranken 2014	11
Grußwort des Landesvorsitzenden Bayern 2014	12

## VorOrt

BIT 2013	14
REGIONIS 2012	16
Business Academy	18
1000 und Deine Chance	20
OB-Gespräch	22
WWW – Wirtschaftswissen im Wettbewerb	24
Platz'scher Garten	25
Podiumsdiskussion zur Landtagswahl	26

## OnTour

Vienna Waltz Gala	27
Besuch in Auxerre	28
Multi-Twinning auf der EUKO 2013	29
LAKO 2013	30
BUKO 2013	31
G20 YEA Summit in Moskau	32
London was calling	34
Bavarian Academy	36
Betriebsbesichtigung Knauf	37
Betriebsbesichtigung LWG Veitshöchheim	38
Betriebsbesichtigung Heizkraftwerk Würzburg	39

## KreisLiga

Erfolg & Ehre	40
WJ helfen	44
Geselligkeit	46
Vorstand 2014	50

## TerminKalender

Alles Wichtige für 2014 auf zwei Seiten	42
---	----

## MitgliederVerzeichnis

Mitglieder und Fördermitglieder der Wirtschaftsjunioren Würzburg	51
--	----

## WJ-Info

Wichtige Adressen der Wirtschaftsjunioren	80
Info-Coupon für neue Gäste	81
Satzung der Wirtschaftsjunioren Würzburg	82

## Grußwort Kreissprecher 2014



### „Connecting the dots – Verbindungen schaffen!“

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junoren, liebe Senatorinnen und Senatoren, wertvolle Förderer und Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Menschen machen immer die Umstände dafür verantwortlich, was sie sind. Ich glaube nicht an Umstände. Die Menschen, die vorangehen in dieser Welt, sind stets jene, die sich aufmachen und die Umstände suchen, die sie brauchen, und sie schaffen, wenn sie sie nicht finden können“.

Mit diesem Zitat von George Bernard Shaw wurde, so glaube ich, sehr gut getroffen, was die Wirtschaftsjuvenen in Würzburg ausmacht: Uns interessiert nicht der Status quo, sondern uns treibt die Frage um, wie wir etwas verändern können, wie wir uns einbringen können in die Gesellschaft, wie wir Neues schaffen und Bestehendes besser machen können. Wir sind jung, energiegeladener, neugierig und vielleicht auch noch nicht so erfahren wie jemand, der seit 30 Jahren seinen Beruf ausübt. Aber wir wollen lernen – und wir haben keine Angst vor Fehlern und keine Angst vor dem Einnehmen von vielleicht unbequemen Standpunkten.

Dabei kennen wir unsere Verantwortung – gegenüber unseren Unternehmen, unseren Mitarbeitern, unseren Familien und der Gesellschaft. Unternehmerische Tätigkeit in sozialer Verantwortung auszuüben, das ist die Zielsetzung unseres wirtschaftlichen Engagements, welches bei uns in fünf Faktoren Ausdruck gefunden hat:

- Beruf und Familie leben,
- innovationsstark und ressourcenbewusst handeln,
- in Bildung investieren,
- Netzwerke knüpfen und
- auf ehrbares Unternehmertum setzen.

Jeden, der sich hier selbst wiedererkennt, laden wir – die Wirtschaftsjuvenen Würzburg – herzlich ein, sich in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten einzubringen und auszutauschen. Unser Jahresmotto lautet „Connecting the dots – Verbindungen schaffen“, und damit meinen wir gerade das Schaffen von Mög-

lichkeiten, sich durch den Austausch und durch das aktive Einbringen als junge Unternehmer und Führungskräfte, aber auch als engagierte Bürger, zu entwickeln und neue Perspektiven zu entdecken. Unternehmertum steht dabei bei uns im Vordergrund – wir sind kein „Partynetzwerk“, sondern vertreten die Interessen von jungen Unternehmern und Führungskräften gegenüber der Politik und der Gesellschaft – wenn es sein muss mit deutlichen Worten.

Einen Einblick in die Vielfalt unserer Unternehmungen im Jahr 2013 erhält man bei der Lektüre dieses Forums – von politisch motivierten Aktivitäten wie den von uns organisierten Talkrunden mit den Landratskandidaten, über Betriebsbesichtigungen, bis hin zu den Besuchen von nationalen und internationalen Konferenzen und der Ausrichtung des BIT waren wir erneut sehr aktiv.

Und auch im Jahr 2014 bestehen viele Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln, sich mit anderen Junioren auszutauschen und Dinge zu bewegen, von den nationalen und internationalen Konferenzen in Deggendorf, Hof und Malta über die Podiumsdiskussion der Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt in Würzburg, den Besichtigungen bei der Sektkellerei Oppmann oder bei Brose sowie bei den Weihnachtsaktionen oder den Trainings bis hin zur Skifreizeit, dem Sommer- und Herbstfest und den monatlichen Treffen im Rahmen der Business-Lounge. Darüber hinaus ist 2014 ein ausgezeichnetes Jahr, internationale „WJ-Spirit“ zu erfahren, findet doch die jährliche Weltkonferenz nach 25 Jahren wieder in Deutschland statt, nämlich in der geschichtsträchtigen Stadt Leipzig.

Wir sind die Wirtschaftsjuvenen Würzburg – werde Teil dieser starken Gemeinschaft!

Mit herzlichen Juniorengrüßen

*Carsten Lexa, LL.M.*

*Vorstandssprecher WJ Würzburg 2014*

*General Legal Counsel WJ Deutschland 2014*



**WIR sind** rund 210 junge Unternehmer oder Führungskräfte und als aktive Mitglieder nicht älter als 40 Jahre. Wir kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft in den Städten und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen und sind ehrenamtlich bei der IHK Würzburg-Schweinfurt organisiert. Als Würzburger Wirtschaftsjunioren sind wir der Dachorganisation der 64 bayerischen Juniorenkreise angeschlossen, der mittlerweile rund 4.000 Mitglieder hat. Der Landesverband wiederum gehört den Wirtschaftsjunioren Deutschland an, dem Spitzenverband der jungen deutschen Wirtschaft mit 214 Kreisverbänden. Und dieser ist eingebettet in die Struktur der Junior Chamber International (JCI), dem größten Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften mit über 5.000 Juniorenkreisen in mehr als 100 Ländern mit fast 200.000 aktiven Mitgliedern weltweit.

### Wir wollen

durch unseren solidarischen Einsatz die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in unserer Region stärken. Wir wollen die regionale Wirtschaft und Gesellschaft durch unser Engagement in der Kommunalpolitik sowie in der Aus- und Weiterbildung aktiv mitgestalten. Unsere parteipolitisch neutrale Organisation steht für den demokratischen Rechtsstaat als Voraussetzung für die Marktwirtschaft mit sozialer und ökologischer Verantwortung.

### Wir

- treten für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich ein;
- fordern „weniger Staat – mehr Privat“, also die Rückführung des Staates auf seine hoheitlichen Aufgaben und setzen bei der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme auf marktwirtschaftliche Lösungen;
- begrüßen den stetigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel als ein konstruktives Element;
- plädieren dafür, das Sozial- und Wirtschaftssystem an seinen leistungsfördernden Auswirkungen zu messen und diese zu stärken;
- wollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund eines wertorientierten Miteinander öffentlich darstellen.

Diese Verantwortung wollen wir dort wahrnehmen, wo wir die Dinge am Besten mitgestalten können: Vor Ort. Für uns heißt das, in und um Würzburg und in der Region Mainfranken. Denn unsere Mitglieder sind sich der unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft auch außerhalb ihres Unternehmens bewusst. Wir ermutigen deshalb dazu, politische Verantwortung zu übernehmen und wollen selber Verantwortung in Selbstverwaltungsgremien der Wirtschaft, insbesondere der regionalen IHK, tragen. Nur damit und im überparteilichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Bildungseinrichtungen können wir ein zeitgemäßes Unternehmerbild entwickeln.

### Wir bieten

- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen
- Gespräche, Fachvorträge, Diskussionen, Seminare, Networking
- regionale, nationale und internationale Konferenzen mit anderen WJ-Kreisen

Natürlich pflegen und intensivieren wir auch die geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakte untereinander und eröffnen und fördern damit Chancen auch für die persönliche Weiterentwicklung und stärken den Gedanken der Solidarität innerhalb der Wirtschaftsjunioren. Denn wir verstehen uns als ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft in und um Würzburg und Kitzingen.

### Die WJ Würzburg laden Sie ein

Sie sind selbstständig oder Sie arbeiten in einer Position mit Führungsaufgaben? Wir haben Ihre Neugierde zu einer unverbindlichen Gastmitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunioren Würzburg geweckt? Dann senden Sie uns hierzu einfach den Info-Coupon, den Sie am Heftende finden, ausgefüllt zu.

### Ihre Ansprechpartnerin:

„Connecting the dots – Verbindungen schaffen“ ist sowohl das Jahresmotto der Wirtschaftsjunioren Würzburg für 2014 als auch ein zentraler Bestandteil meiner täglichen Arbeit. Seit fünf Jahren bin ich als Sachbearbeiterin in der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt tätig und darf seit Anfang 2014 die WJ Würzburg als Assistentin unterstützen.

Sie haben Fragen zu einer Veranstaltung? Interesse an einer Mitgliedschaft? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

*Nina Malitzig*  
IHK Würzburg-Schweinfurt  
Mainaustraße 33 – 35, 97082 Würzburg

Tel.: 0931/4194-316, Fax: 0931/4194-111  
E-Mail: [kontakt@wj-wuerzburg.de](mailto:kontakt@wj-wuerzburg.de)  
[www.wj-wuerzburg.de](http://www.wj-wuerzburg.de)

**BECKHÄUSER®**  
— PERSONAL&LÖSUNGEN —

Wir sind die erste Adresse in der Region, wenn es um die Vermittlung von qualifizierten Fach- und Führungskräften in Festanstellung geht. Unsere offenen Stellen, interviewte Kandidaten sowie Referenzen finden Sie unter [www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)

#### DAS BIETEN WIR IHNEN

- PERSONALVERMITTLUNG
- DIREKTANSPRACHE
- BEWERBERAUSWAHL
- COACHING
- MITARBEITER-POTENZIALANALYSE
- OUTPLACEMENT
- INTERIM MANAGEMENT
- FLIEGENDE STELLENANZEIGE
- BEWERBERMANAGEMENT
- AUSBILDUNGSAGENT



Michael Beckhäuser  
Seit 1996 bei den  
Wirtschaftsjunioren  
aktiv.

BESUCHEN SIE UNS UNTER [www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)

Wir suchen Personal ...  
...und finden Lösungen!

M. Beckhäuser & T. Blum GbR  
Nürnberger Straße 118  
97076 Würzburg

Tel.: 0931 / 780 126-0  
Fax: 0931 / 780 126-29

[info@beckhaeuser.com](mailto:info@beckhaeuser.com)  
[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)

## Arbeitskreis Bildung



Die demografische Entwicklung Deutschlands stellt uns vor große Herausforderungen. Der Mangel an Fachkräften ist für einige Unternehmen bereits deutlich zu spüren.

Unsere Schüler sind die Fachkräfte von morgen – deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, sie frühzeitig für wirtschaftliches Denken zu sensibilisieren und ihnen bei der Entwicklung zur Ausbildungsreife zu helfen. Wir können Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützen und ihnen die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz erleichtern.

Wie wir dies umsetzen: Auch in diesem Jahr organisieren wir wieder unseren bekannten und immer beliebter werdenden **BerufsInformationsTag (BIT)**.

Bereits zum **zwölften Mal** findet er am **29. März 2014 in der s.Oliver Arena** statt. Im vergangenen Jahr konnten wir 99 Aussteller und 1.800 Besucher verzeichnen. Es wurden über 150 regionale Berufsbilder vorgestellt. Die Zahl der angemeldeten ausstellenden Unternehmen wird 2014 sogar noch um einiges höher sein. Unter Berücksichtigung unseres Jahresmottos „Connecting the dots – Verbindungen schaffen“ haben sich unsere zwei Projektleiter vorgenommen, keinen der anfragenden Aussteller zurückzuweisen. Dies funktioniert natürlich nur mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitglieder. Hier ist jeder Einzelne gefragt, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Mehr Infos zur Ausbildungsmesse gibt es unter [www.bit-wuerzburg.de](http://www.bit-wuerzburg.de).

Wirtschaft macht Spaß! Seit über 15 Jahren bieten die Wirtschaftsjuvenoren Deutschland bundesweit das Schülerquiz **„Wirtschaftswissen im Wettbewerb – WWW“** an. Ziel ist es, bei Schülerinnen und Schülern Interesse an Themen rund um Wirtschaft und Ausbildung zu wecken. Gleichzeitig ermöglicht das analog zu einem Einstellungstest aufgebaute Quiz den Jugendlichen, ihr Wissen zu testen und sich auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz vorzubereiten.

Unser Aufgabengebiet im Arbeitskreis Bildung ist so vielsagend wie es das Jahresmotto vermuten lässt. Wir organisieren in diesem Jahr auch wieder unser überregionales **Golfturnier am 6. September 2014**. Man muss kein Golfspieler sein, um daran teilnehmen zu können. So manch einer hat schon beim Schnuppergolf jegliches Vorurteil abgelegt.

Ein weiteres und besonderes Highlight ist eine **Betriebsbesichtigung im Stammzellenlabor der Krebsforschung**. Außerdem organisieren wir eine **Führung durch mehrere Unternehmen Würzburgs und Umgebung bei Nacht**.

Wer sportlich begeistert ist, der startet für einen guten Zweck beim **„Lauf gegen den Krebs“** in unserem Team. Für diejenigen, die gerne ein weiteres Mal an solch einer Veranstaltung teilnehmen wollen oder sich beim vorherigen Laufevent noch nicht motivieren konnten, gibt es die Chance sich für unsere Mannschaft beim **Firmenlauf WÜ2run am 2. Juli 2014** anzumelden.

Jeder, den die vorgestellten Aktionen neugierig gemacht haben, ist hiermit herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Engagement einzubringen – denn unsere Projekte leben von den Menschen, die sie umsetzen.

**„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“** (Henry Ford) **oder eben anders formuliert: „Connecting the dots“!**

*Katrin Böse  
 Leiterin AK Bildung  
 E-Mail: [k.boese@wj-wuerzburg.de](mailto:k.boese@wj-wuerzburg.de)*

## Arbeitskreis Internationales



### Die Welt zu Gast in Deutschland – nationale und internationale Verbindungen knüpfen und vertiefen

Die Wirtschaftsjuvenen Würzburg sind Teil eines nationalen Netzwerkes (Wirtschaftsjunioren Deutschland „WJD“) und Teil eines internationales Netzwerkes (Junior Chamber International „JCI“).

Jedes Jahr findet in einem Teil der Welt ein **JCI Weltkongress (WEKO)** statt. Der Höhepunkt im Jahr 2014 ist die Weltkonferenz in Leipzig. Es werden ca. 5.000 JCI Mitglieder aus der ganzen Welt Ende November erwartet. Wir brauchen jede Art und Form der Unterstützung, so dass wir, WJ Würzburg, zum Gelingen eines einmaligen JCI Events beitragen können.

Im Rahmen der Weltkonferenz planen wir ein **Multi-Twinning-Treffen** mit unseren drei Twinning Partnern: JCI Auxerre (Frankreich), JCI Gent Artevelde (Belgien) und JCI Jyväskylä (Finnland).

Ebenso ist geplant das **JCI Debating** wieder aufleben zu lassen. In unserem Berufsalltag, sei es als Unternehmer oder Führungskraft, präsentieren wir in Meetings oder Gesprächen unseren Standpunkt. Gute und sichere Argumentation führen uns zum Ziel. Das „JCI Debating“ gibt uns die Möglichkeit, die eigenen sozialen, persönlichen und rhetorischen Kompetenzen in entspannter Atmosphäre zu erlernen und zu verbessern, beispielsweise bei witzigen Themen wie „Nur Frauen sollen Windeln wechseln“ und „Polizisten sollten rosa Uniformen tragen“. „Der Widerspruch ist es, der uns produktiv macht.“ Dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe macht Mut für konstruktive und wertschätzende Argumentation, der wir im Alltag in zahlreichen Facetten begegnen.

Die JCI Trainings tragen ebenfalls zur persönlichen Weiterentwicklung jedes Einzelnen bei. Für das Jahr 2014 planen wir, **zwei JCI Trainings** für unsere Mitglieder anzubieten. Bei den zahlreichen Konferenzen wie beispielsweise der **Europakonferenz (EUKO)** in Malta können Aufbau-Trainings besucht werden. WJ Würzburg braucht wieder aktive JCI Trainer. Also, besucht die Trainings, werdet Trainer und seid Aushängeschild für Euren WJ-Kreis Würzburg.

Durch das internationale Netzwerk der JCI können wir über den eigenen Tellerrand hinausschauen und gemeinsam mit Junioren aus der ganzen Welt

Projekte umsetzen. So haben wir beispielsweise dieses Jahr ein **Multi-Twinning-Event** in der Weihnachtszeit geplant.

Jeder von Euch kann dazu beitragen, nationale und internationale Verbindungen zu erhalten und neue zu knüpfen.

Entdecke auch Du den JAYCEE in Dir!

Ich freue mich auf ein verbindungsreiches WJ-Jahr mit Euch.  
Your's in JAYCEE,

*Nadine Lexa, MAS  
Leiterin AK Internationales  
E-Mail: n.lexa@wj-wuerzburg.de*



**Lexa** | VERTRAGSDESIGN  
GESELLSCHAFTSRECHT

## Arbeitskreis Kommunikation



### „Connecting the dots – Verbindungen schaffen“

Im **Arbeitskreis Kommunikation** werden die Veranstaltungen der Wirtschaftsjunioren Würzburg geplant, organisiert und umgesetzt. Für einzelne größere Events wird im Vorfeld ein Verantwortlicher (ProjektleiterIn) bestimmt, der die weitere Organisation übernimmt. Alle anderen Veranstaltungen werden gemeinsam im Arbeitskreis besprochen und geplant.

Gemäß dem Jahresmotto 2014 „Connecting the dots – Verbindungen schaffen“ kann sich im Arbeitskreis Kommunikation jede/r mit seinen **persönlichen Fähigkeiten** einbringen und diese auch beispielsweise durch die Übernahme von Projektleitungen weiterentwickeln. Eine weitere Aufgabe des Arbeitskreises Kommunikation, neben der Planung der Events, ist die **Öffentlichkeitsarbeit**. Hier können wir gemeinsam Einfluss nehmen, wie wir als Wirtschaftsjunioren Würzburg in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und gestalten somit an einer positiven Außenwirkung mit. Gemeinsam werden wir im Jahr 2014 verstärkt Social Media-Plattformen wie Xing und Facebook für die Wirtschaftsjunioren nutzen, um unser Ziel, einer der aktivsten Kreise in Bayern zu sein, zu verwirklichen – hier sind Eure Erfahrungen eine echte Bereicherung und Hilfe.

Zu Beginn des Jahres haben wir die beliebte Veranstaltung „**Zwieselalm**“ auf dem Programm. Daneben stehen die traditionellen Events wie das **Spargelessen**, das **Sommerfest** und das **Herbstfest** auf der Agenda. Weiterhin planen wir die inzwischen etablierte **Business Lounge**, die jeden ersten Dienstag im Monat stattfindet. Die Business Lounge ist ein lockeres Treffen für Gäste und Mitglieder, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und zu netzwerken.

Ich freue mich auf das gemeinsame Jahr 2014 mit Euch! Durch die Verbindung unserer Qualifikationen und gegenseitige Unterstützung werden wir viele tolle Events gestalten.

*Christina Back*  
Leiterin AK Kommunikation  
[c.back@wj-wuerzburg.de](mailto:c.back@wj-wuerzburg.de)

## HENNEBERGER UND PARTNER

STEUERBERATER



FINALIST  
[REGIONIS]  
2012

HERMANN HENNEBERGER  
STEUERBERATER  
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER (VBP)

MATTHIAS HENNEBERGER  
STEUERBERATER  
DIPL.-HDL.

ULRICH HENNEBERGER  
STEUERBERATER  
DIPLOM KAUFMANN

## Arbeitskreis Wirtschaft & Politik



### Regional engagieren und erfolgreich in die Zukunft

Der **Arbeitskreis Wirtschaft & Politik** beschäftigt sich mit Themen, die für uns beruflich und politisch von Interesse sind.

Passend zu unserem Jahresmotto „Connecting the Dots – Verbindungen schaffen“ werden wir den aktiven Austausch untereinander fördern, um unsere Stärke der Wirtschaftsjunioren zu nutzen, von einander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir setzen uns im überparteilichen Austausch mit der Politik für unsere Interessen ein, sind jedoch parteiunabhängig. Wir gestalten unsere Projekte für Unternehmer und Führungskräfte unserer Region.

Ich werde mit meinem starken Team die gute Arbeit meines Vorgängers auch im Jahr 2014 weiterführen. Die gefestigten und etablierten Projekte der vergangenen Jahre wie zum Beispiel der **Besuch beim Oberbürgermeister**, die **Business Academy** und die **VIP Lounge** werden wir dieses Jahr wieder umsetzen. Und es wird auch wieder **Betriebsbesichtigungen** geben – unter anderem eine der etwas anderen Art.

Im Jahr 2014 werden wir wieder tatkräftig an der Fortsetzung des Unternehmerpreises **REGIONIS 2014** mit Alexander Mark arbeiten. Als neues Projekt wird es unter anderem im Herbst eine Weinlese geben, bei dem die Einnahmen, welche wir selbst erwirtschaften, einem sozialen Projekt in unserer Region zukommen werden. Im März 2014 erwartet uns eine spannende **Podiumsdiskussion zur OB-Wahl** mit den Kandidaten.

Ich freue mich auf ein interessantes Jahr 2014 mit einem starken AK WiPo-Team. Wir werden zusammen mit neuen Gästen spannende Projekte umsetzen.

Bei Fragen und Anregungen sowie konstruktiver Kritik stehe ich Euch als AK-Leiter gerne zur Verfügung.

*Sven Pohle*  
Leiter AK Wirtschaft & Politik  
[s.pohle@wj-wuerzburg.de](mailto:s.pohle@wj-wuerzburg.de)

**CF**  
CORNEA ■ FRANZ  
RECHTSANWÄLTE

IHRE KANZLEI FÜR WIRTSCHAFTSRECHT UND IT-RECHT  
PERSÖNLICH - KOMPETENT - EFFIZIENT

WÜRZBURG ■ Berliner Platz 10 ■ Tel. 0931 359390  
LOHR AM MAIN ■ Untere Brückenstraße 2 ■ Tel. 09352 877822  
ASCHAPPENBURG ■ Hanauer Straße 8 ■ Tel. 06021 44 86 801  
[www.cornea-franz.de](http://www.cornea-franz.de)

IHRE KANZLEI FÜR WIRTSCHAFTSRECHT - AN 3 STANDORTEN FÜR SIE DA!

# FÜR DEN KREIS



Liebe Wirtschaftsjuvenen, Fördermitglieder und Gäste, liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war äußerst erfolgreich für uns Wirtschaftsjuvenen (WJ). Der Blick zurück in den Jahreskalender 2013 zeigt zahlreiche Höhepunkte: Die REGIONIS-Preisverleihung, die Veranstaltungen der Reihe „Business Academy“, das Mainfränkische Golfturnier, der mittlerweile elfte BerufsInformationsTag (BIT) oder die Podiumsdiskussion zur Bayerischen Landtagswahl im Herbst. Ich bedanke mich herzlich bei all denjenigen, die sich ehrenamtlich für den Kreis der WJ Würzburg engagieren und mit ihrem Engagement zur Durchführung der Projekte und letztlich zum Erfolg des Würzburger Juniorenkreises beitragen!

Den Blick nach vorne gerichtet, lässt sich heute bereits erahnen: Auch 2014 wird ein erfolgreiches WJ-Jahr! Traditionell wurde Ende des Jahres 2013 ein neuer Vorstand gewählt, der mit neuen Ideen aber mit gleicher Begeisterung das Jahresprogramm zusammen mit allen Mitgliedern der WJ Würzburg gestaltet und lebt. Mit Netzwerk- und Informationsveranstaltungen, Betriebsbesuchen, Konferenzen und vielen weiteren tollen Projekten haben wir ein umfangreiches und buntes Programm entworfen, auf das man sich freuen kann. So zeigt der Blick zurück zwar Großes – der Blick nach vorne lässt jedoch nicht Weniger erwarten!

Die IHK Würzburg-Schweinfurt stellt das Jahr 2014 unter das Motto „Deutschland im Wettbewerb: Gutes sichern. Neues wagen.“. Thematisch sollen Bereiche wie die Attraktivität des Standortes, die Innovationsstärke mittelständischer Unternehmen oder grundlegende Wettbewerbsvorteile der Betriebe durch Steuergesetzgebung im Fokus

stehen. Das Motto „Gutes zu sichern. Neues wagen.“ passt zudem perfekt zu den Zielen der Wirtschaftsjuvenen. Gerade wir als WJ Würzburg blicken auf eine über 60-jährige Erfolgstradition zurück mit einem breiten und stabilen Fundament an WJ-Themen, das in den vergangenen Jahren durch die Wirtschaftsjuvenen erbaut wurde – ob zum Thema Ausbildung, Ehrbares Unternehmertum, Internationalisierung oder Netzwerke.

Auf diesem soliden Fundament aufbauend, gehört es zum Kern und Wesen der WJ, Neues zu wagen, mit neuen Projekten eigene Ideen zu verwirklichen, bislang nicht gemachte Erfahrungen zu erleben, neue Menschen kennenzulernen und Netzwerke zu knüpfen. Egal ob lokal, regional, auf Landes-, Bundes- oder Europaebene, weltweit lebt der WJ-Geist von dem Grundsatz einer auf einer soliden Basis aufbauenden ständigen Weiterentwicklung und dem Drang nach neuen Entdeckungen. Die IHK als mainfränkische Wirtschaftskammer ist hierbei beständiger und verlässlicher Begleiter „ihrer“ WJ-Kreise, die stets – entsprechend der langjährigen Tradition der WJ Würzburg – als Anker für die Jungunternehmer und Führungskräfte dient. Gerade das ehrenamtliche Engagement als Wirtschaftsjuvener ist es letztlich was – auf Bewährtem aufbauend und nach Neuem strebend – die besondere Stärke dieses Standortes im Wettbewerb und auch der WJ Würzburg ausmacht!

Ich freue mich auf ein spannendes, ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2014!

*Dr. Sascha Genders  
 Geschäftsführer Wirtschaftsjuvenen Würzburg*



# FÜR DIE REGION

Liebe Würzburger Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjunioren, liebe Gäste, Förderer und Freunde der Wirtschaftsunioren Würzburg,

das Jahresmotto der Wirtschaftsunioren Würzburg „Connecting the dots – Verbindungen schaffen“ könnte nicht besser zur Erklärung eines Großteils der Wirtschaftsuniorenarbeit an sich und damit auch meiner Aufgabe als Unterfrankensprecher passen. Es geht darum, die Kreise untereinander zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und die Mitglieder zusammenzubringen.

Verbindung und Vernetzung Gleichgesinnter ist einer der größten Benefits der Wirtschaftsuniorenarbeit. Gleichgesinnte, die gemeinsam große und kleine Projekte stemmen, in der Region oder auf der ganzen Welt und das noch dazu auf dem Königswege, der persönlichen Kooperation auf Augenhöhe, ohne Zwänge und Konventionen. Kurz gesagt: Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsunioren ziehen an einem Strang, egal ob das Thema „Regionis“ oder beispielsweise „Nothing but Nets“ heißt.

In diesem Jahr haben wir ein großes gemeinsames Thema, bei dem wir alle an einem Strang ziehen können und sollten, die JCI Weltkonferenz. Wir, die Wirtschaftsunioren Deutschland, haben die Welt zu Gast in Leipzig. Seien wir also gute Gastgeber und stehen zu dieser Konferenz, zu unserem Verband und den internationalen Netzwerken. Das bedeutet auf der einen Seite ein persönliches Commitment, simpel und einfach durch das Buchen der Konferenzkarte und der aktiven, positiven Kommunikation und Einstellung zur Veranstaltung, auf der anderen Seite die Zusammenarbeit aller Kreise nach ihren Möglichkeiten zur aktiven Unterstützung dieser WEKO. Wir alle sind Gastgeber.

Schaffen wir also Verbindungen im Jahre 2014, im Kreis, der Heimat, der Region und auf der ganzen Welt. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes und glückliches Jahr, eines mit vielen Aufgaben und Herausforderung – oder wie ein Wirtschaftsunioren sagt: mit vielen Chancen.

*Heiko Michelfelder  
Regionalsprecher Unterfranken 2014*

# FÜR BAYERN



## „Aktiv Netzwerken – gemeinsam Handeln“

Zwei weitläufige Begriffe, die wir aus den verschiedensten Bereichen der Technik, Wirtschaft, Kommunikation sowie aus dem sozialen Feld kennen. Im Kern zielt aber der Wortinhalt auf die Bildung von Synergien im Bereich der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches ab.

Die Wirtschaftsjuvenen Bayern sind in der Grundorganisation lokal, regional, europa- und weltweit aufgestellt. Dies ist unser Fundament, um das Thema „Netzwerk“ in allen Ebenen und Größenordnungen zu leben. In einer sozialen wie wirtschaftlich pulsierenden Gesellschaft stellt sich klar heraus, dass genau das der essentielle Baustein für den Erfolg ist.

Dem Juniorenmitglied ist es durch die Verbandsstruktur freigestellt, in welcher Intensität und auf welcher Ebene er sich einbringen möchte. Wir Wirtschaftsjuvenen werden nicht umsonst auch gelegentlich „die jungen Wilden“ genannt. Da wir aus allen Bereichen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens vertreten sind, bildet das die ideale Plattform für Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Die Junioren in Bayern wollen im Jahr 2014 klar „Handeln“ und das Thema „Netzwerk“ noch stärker ausbauen. Die einzelnen Arbeitsbereiche werden durch gezielte Projekte dieses Thema stärken und festigen. So ist es uns möglich auf die schnelllebige Wirtschaft zu reagieren und immer Schritt zu halten.

Die Wirtschaftsjuvenen Bayern widmen sich also 2014 genau dieser Aufgabe: Gemeinsam aktiv zu werden. Durch die Rolle Deutschlands, im Jahr 2014 Gastgeber der Weltkonferenz der Wirtschaftsjuvenen zu sein, wird die Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung eine der Hauptaufgaben des Jahres 2014 sein. Die Wirtschaftsjuvenen Bayern stehen nationalen sowie internationalen Herausforderungen offen gegenüber und werden die Planung unterstützen.

Ich freue mich, mit einem starken Team in Bayern ein aktives Jahr anzugehen, zu handeln und das „Netzwerk Bayern“ zu stärken und auszubauen.

*Holger C. Metzger  
Landesvorsitzender Bayern 2014*

„Als Unternehmer treffe ich auch Entscheidungen, bei denen ich mich strafrechtlich auf dünnem Eis bewege.“

Inklusive Forderungsservice.

## Der Firmen-Rechtsschutz an Ihrer Seite.

Jetzt mit Spezial-Straf-Rechtsschutz

VER | SICHER | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

DRAG  
RECHTSCHUTZ

Für ein individuelles Angebot stehen Ihnen die Berater der Donath GmbH gerne telefonisch unter 09332/3472 zur Verfügung.  
Versicherungskammer Bayern, Rudolf Donath GmbH, Mainleite 42, 97340 Marktbreit

# Klar lese ich Zeitung!

Wie, wo, wann ich will.

Mit dem **Digital-Abo** lesen Sie Ihre Zeitung wie Sie wollen!  
Egal ob am **PC**, auf dem **Smartphone** oder auf dem **Tablet**.

Abonnenten erhalten das **Digital-Abo** zum Vorteilspreis von nur 5 Euro / Monat.  
Für Nicht-Abonnenten gibt es dieses Abo für 19,99 Euro / Monat.

Mehr Informationen und Bestellung unter [www.mainpost.de/digital](http://www.mainpost.de/digital) oder  
per Telefon: **09 31 / 60 01 60 01**

Digital-Abo  
ab **5 Euro**  
monatlich!



[www.mainpost.de/digital](http://www.mainpost.de/digital)

MAIN POST  
Gut zu wissen.

# BIT 2013

Text: Susanne Cornea  
Fotos: Thomas Dorsch



## Am BerufsInformationsTag den Traumjob finden

99 Firmen, Institutionen und Schulen stellten am 15. Juni 2013 in der s.Oliver-Arena insgesamt über 150 Berufsbilder vor, zu denen sie in der Region Ausbildungsplätze anbieten. Mit dem Andrang von rund 1.800 Schülern zeigt sich auch im elften Jahr seines Bestehens, dass der BerufsInformations-Tag der WJ Würzburg DIE BerufsInformationsmesse schlechthin in der Umgebung ist.

Dank der kostenfreien Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Würzburger Oberbürgermeisters Georg Rosenthal konnten sich Jugendliche über eine Vielzahl an Ausbildungsplatzmöglichkeiten informieren – die Betriebe nutzten aktiv vor Ort die Chance, junge Menschen für eine Ausbildung in ihrem Unternehmen zu begeistern.

### Der Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen nimmt zu!

Wie wichtig es ist, um Auszubildende zu werben, zeigt zum einen die Gesamtzahl der Aussteller: Mit 99 Ständen waren **so viele Akteure wie noch nie** vor Ort – 14 mehr als im Vorjahr. Mit rund 1.800 Besuchern war der Andrang enorm und ist gegenüber dem Vorjahr wieder etwas angestiegen. Trotzdem macht sich im Vergleich zu den Vorjahren der demografische Wandel nach wie vor deutlich bemerkbar: Es gibt immer weniger junge Menschen, die den Unternehmen und Betrieben als qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen, was daran liegt, dass sich die Anzahl

potenzieller Auszubildender in den letzten Jahren rückläufig entwickelt. Der Wettbewerb um den qualifizierten Nachwuchs wird intensiver, Arbeitgeber müssen mehr denn je aktiv für sich werben – eine komfortable Situation für die Ausbildungsplatzsuchenden und zugleich eine enorme Herausforderung für die Betriebe.

Zur Erfolgsgeschichte des BIT zählt, dass alle ausstellenden Firmen mit eigenen Auszubildenden vor Ort sind und diese den interessierten Schülern **Rede und Antwort auf Augenhöhe** stehen. „Gerade die Nähe zwischen jungen Mitarbeitern und jungen Besuchern macht den Charme des BIT aus. Beide Seiten begegnen sich auf gleicher Ebene, was bei den Jugendlichen gut ankommt“, berichtet Miriam Dittert, Bereichsleiterin Human Resources bei der Frankonia Handels GmbH, die in diesem Jahr erstmalig am BIT ausstellte.

Das Ausstellerangebot war breit gefächert über die verschiedensten Branchen und reichte vom kleinen Nischenanbieter bis hin zu großen Unternehmen wie RENÉ LEZARD, dm-Drogerie oder der AOK. Vertreten waren auch wieder die Bundeswehr, zahlreiche Innungen sowie 16 Schulen, die ihre Ausbildungsangebote vorstellten. Zudem wurde eine **Vielfalt an Berufsbildern** aus Handel, Handwerk, IT, Medizin oder sozialen Berufen vorgestellt – auch dies ist ein Erfolgskriterium des Würzburger BIT.





Der von den WJ Würzburg angebotene „**Bewerbungsmappen-Check**“ war für viele Besucher wieder eine gelungene Hilfestellung. Jugendliche konnten ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen und ein Team der WJ bewertete die Unterlagen und gab konstruktive Tipps für mögliche Verbesserungen.

Für die zukünftigen Auszubildenden gab es **erstmalig** die Möglichkeit, vor Ort ein **Gratis-Bewerbungsfoto** zu erhalten. Dieses wurde professionell von Ulf Pieconka (WJ Mitglied) mit Unterstützung von RENÉ LEZARD (Outfit) und Schnittpunkt (Styling) für die ersten 30 Interessierten angeboten.

**Fazit:** Die Organisatoren, insbesondere die Projektleiter Susanne Cornea und Wendelin P. Moser, freuen sich über die rege Teilnahme und die Anerkennung, die dem BIT von allen Seiten zugesprochen wird. Egal ob Aussteller, Besucher, Schulen, Kooperations-, Medienpartner oder Sponsoren – sie alle sind sich einig, dass die Veranstaltung der WJ einen wichtigen Beitrag leistet, Jugendlichen den ersten Schritt ins Berufsleben zu erleichtern und den Betrieben zu helfen, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen.

**Ausblick:** Der BIT 2014 wird am **Samstag, 29. März 2014** stattfinden. Ein verstärktes Augenmerk widmet die kommende Messe den Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen eines dualen Studiums. Wir freuen uns auf viele Besucher und alle Aussteller, die sich mit ihren Ausbildungsplätzen präsentieren werden!





**BLANK**  
BAUUNTERNEHMUNG  
www.bauunternehmung-blank.de



**Mit Blank bauen,  
heißt wirtschaftlich  
bauen!**

ÖFFENTLICHER BAU  
GEWERBEBAU  
PRIVATBAU




Blank Bauunternehmung GmbH | Würzburger Str. 52 | 97264 Helmstadt  
Tel. 09369-1666 | Fax 09369-1844 | info@bauunternehmung-blank.de



**Töpfer GmbH**  
Am langen Tag  
97320 Albertshofen  
☎ 09321-3702-0  
Fax 09321-3702-290  
info@toepfer-salate.de  
www.toepfer-salate.de

Ein Beispiel unserer Vielfalt ?  
Entdecken Sie unter [www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)

...die „Frische-Adesse“  
für Ihre Feste und Feiern.

...damit Sie mehr Zeit  
für Ihre Gäste haben.




# REGIONIS

Text: Alexander Mark  
 Fotos: Daniel Wöhr,  
 iStockphoto.com



## Werteorientierung in unterfränkischen Unternehmen

Bereits zum zweiten Mal haben wir zusammen mit unseren Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, unter der Schirmherrschaft von Spitzensportler Thomas Lurz, den unterfränkischen Unternehmenspreis REGIONIS verliehen. Im Mittelpunkt unseres regionalen Unternehmerpreises steht die Werteorientierung der teilnehmenden Unternehmen. Die unabhängige Jury bewertet also insbesondere die Aktivitäten und Bemühungen in den fünf Wettbewerbskategorien (Erfolgspositionen der WJD) Bildung, Familie und Beruf, Networking, Ehrbares Unternehmertum, Innovationsstärke sowie Ressourcenbewusstsein. Überzeugt wurde die Wettbewerbsjury, die unter der Leitung von Dr. Friedrich Assländer (Werteregion Mainfranken) aus Wirtschaftsvertretern (creditreform, Sparkasse, Main-PostLogistik, Beständig Autowelt), der IHK Würzburg-Schweinfurt und der HWK für Unterfranken besteht, in diesem Jahr von der Trips GmbH aus Grafenrheinfeld.

„Der Sieger hat uns insbesondere durch das Gesamtkonzept und durch die Vielfalt der Einzelmaßnahmen überzeugt“, so Dr. Assländer. Geschäftsführerin Caroline Trips nahm am 7. März 2013 die von den Wirtschaftsjuvenoren Unterfranken verliehene Auszeichnung vor mehr als 100 Gästen in Gochsheim in der Beständig Autowelt entgegen. Die weiteren Finalisten waren das Geistliche Zentrum Schwanberg e. V. aus Rödelsee/Kitzingen, Henneberger und Partner – Steuerberater aus Würzburg, Ludwig & Höhne Marketing, Kommunikation und

Design GmbH aus Schweinfurt sowie Wiedemann-Seile GmbH aus Marktsteft/Kitzingen.

Der gesamte Wettbewerb zieht sich über drei Stufen. Zunächst werden die Bewerbungsunterlagen der Unternehmen eingereicht und vom Lehrstuhl für Mathematik und Statistik der Universität Würzburg ausgewertet. Die Auswertung dient der Ermittlung der fünf besten Unternehmen, die sich für die Finalrunde qualifizieren und aus deren Kreis der Sieger ermittelt wird. Diese werden anschließend von einer Expertenkommission der WJ besucht und haben so die Möglichkeit, ihr Unternehmen bestmöglich zu präsentieren. In einer „Road-Show“ präsentieren sich schließlich die fünf Finalisten noch einmal der Wettbewerbsjury, die dann die schwere Aufgabe hat, den Sieger zu ermitteln. „Aufgrund der hohen Qualität aller Finalisten, die aus den verschiedensten Branchen stammen und infolge ihrer Unternehmensgröße und -struktur – vom Weltmarktführer im produzierenden Gewerbe, über eine regional ansässige Steuerkanzlei bis zum eingetragenen Verein – unterschiedlichste Möglichkeiten haben, die Wettbewerbskriterien von REGIONIS zu erfüllen, ist es der Jury sehr schwer gefallen, einen der fünf Finalisten besonders herauszuheben. Letztlich gab aber das Gesamtbild aus Engagement für die Umwelt, Innovationsgrad, das gelebte Gemeinschaftsgefühl mit den Mitarbeitern und die hohe ethische Orientierung den Ausschlag zu Gunsten der Trips GmbH“, so Dr. Assländer.

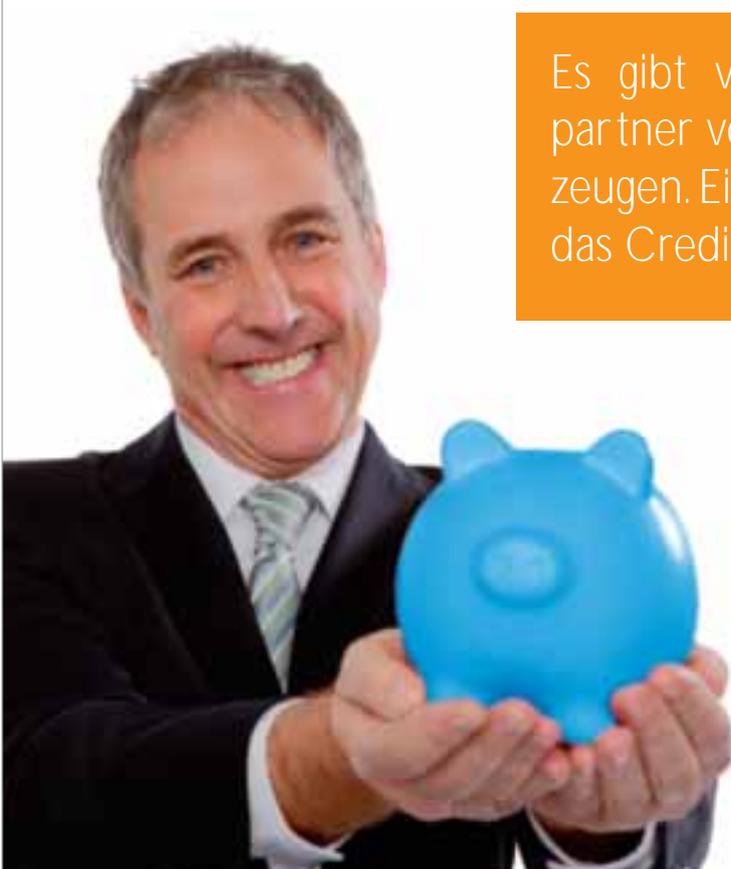


Caroline Trips (Mitte), Geschäftsführerin des REGIONIS-Siegers Trips GmbH, zusammen (v. l.) mit dem stellv. Bayerischer WJ-Landesvorstand Holger C. Metzger (WJ Würzburg), WJD-Bundesvorsitzender 2013 Sándor Mohácsi (WJ Leipzig), Schirmherr Thomas Lurz und Moderator Stefan Breitzke (WJ Würzburg).



Die Finalisten des Wettbewerbs „REGIONIS 2012“ freuten sich mit Caroline Trips (4. v. l.) über den Sieg beim Unternehmerpreis der Wirtschaftsjuvenen.

Nächster Wettbewerb startet in Kürze!  
[www.regionis2014.de](http://www.regionis2014.de)



Es gibt viele Möglichkeiten, Geschäftspartner von Ihrer guten Bonität zu überzeugen. Eine der sichersten ist CrefoZert, das Creditreform Bonitätszertifikat!



Creditreform Würzburg  
Polyak KG  
Telefon: 09 31 / 30 50 30  
[info@wuerzburg.creditreform.de](mailto:info@wuerzburg.creditreform.de)  
[www.creditreform-wuerzburg.de](http://www.creditreform-wuerzburg.de)

# BUSINESS ACADEMY

Die Referenten Beate Köhler (1. v. l.) und Klaus Vikuk (3. v. r.) sowie Gastgeber Dr. Gunther Schunk (Vogel Business Medien, 1. v. r.) mit dem Vorstand der WJ Würzburg.

Text: Jörg Conradi  
Fotos: Thomas Görgens



## Generation Burnout – Ungewöhnliche Perspektiven auf ein gesellschaftliches Phänomen

Wer ist von Burnout betroffen? Ist Burnout eine Krankheit? Was sind Stressoren? Diese und noch mehr Fragen zum Thema Burnout, Stress und Stressbewältigung wurden am 18. April 2013 im Rahmen der Business Academy, einem Gemeinschaftsprojekt der Würzburger Wirtschaftsjunioren mit der Mediengruppe Main-Post GmbH und der Vogel Business Media GmbH & Co. KG, erläutert.

„Die hohe Medienpräsenz der Thematik und die Enttabuisierung derselben lassen im unternehmerischen Alltag viele Fragen offen, denen Jungunternehmer und Führungskräfte nachgehen wollen“, so Florian Kleppmann, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Würzburg. Zudem gibt es auch eine hohe Zahl an Fehldiagnosen, die somit die Gefahr einer Trenddiagnose aufweisen.

Mit ihrem Vortrag über die Ursachen, Herkunft und Entwicklung des Burnout-Syndroms erzeugte die Referentin Beate Köhler, Inhaberin der QUATTROPOL® – Ganzheitliche Managementberatung und Heilpraktikerin, umfassende Einblicke. Frau Köhler erläuterte, wer von Burnout betroffen sein kann und wie sich dies gegenüber Arbeitskollegen und Vorgesetzten bemerkbar mache. Ebenso kann ein von Burnout betroffener Mitarbeiter sich negativ auf Kundenbeziehungen auswirken. Im Anschluss zeigte sie private und betriebliche Interventions-

ebenen und Ansatzpunkte auf. Durch praktische Kurzübungen zur Stressbewältigung rundete Frau Köhler ihren Vortrag ab.



Im Anschluss stellte Klaus Vikuk, Vorstand der Fürstlich Castell'schen Bank, Credit-Casse AG, dar, wie sich ein traditions- und wertebewusstes Unternehmen auf die Situation einstellen kann und wie man mit den eigenen Mitarbeitern gezielt mit diesem Thema umgeht.

### Die Kunst ein gesundes Leben zu führen

Die zweite Veranstaltung der Business Academy im November 2013 stellte das Thema Resilienz in den Mittelpunkt. Resilienz ist die Fähigkeit, Widerstandskräfte gegen diese oftmals herausfordernden und belastenden Einflüsse zu entwickeln, zur



Bewahrung körperlicher und geistiger Gesundheit. Der Abend fand erneut in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt, der Mediengruppe Main-Post GmbH, der Vogel Business Media GmbH sowie der Main-PostLogistik GmbH statt. Rund 130 Interessierte folgten der Einladung und erhielten Antworten auf die Frage, wie die eigene Resilienz aufgebaut werden kann. Referenten des Abends waren Dr. Joachim Galuska, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Geschäftsführer der Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen, und Dr. Friedrich Assländer, Buchautor und Unternehmensberater.

„In der heutigen, schnelllebigen Zeit sind zu viele Menschen Burnout-gefährdet und das Gesundheitssystem in Deutschland ist nicht in der Lage, alle Patienten fachgerecht zu versorgen.“, erklärte Dr. Galuska einleitend. Deshalb sei es wichtig, die richtige Vorsorge zu treffen, gerade was die Burnout-Prävention durch eine starke Widerstandsfähigkeit angehe. Der Mediziner erklärte, was die wichtigsten Eigenschaften zum Erwerb von Resilienz sind und wie man diese Fähigkeit auf Unternehmen übertragen kann, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dr. Assländer, Fachexperte in den Bereichen Führung, Werte und Spiritualität, setzte an diesem Punkt inhaltlich an. Er identifizierte die Wurzel des



Die Referenten Dr. Joachim Galuska (2. v. l.) und Dr. Friedrich Assländer (3. v. l.) zusammen mit Florian Kleppmann (links), Vorstandssprecher der Wirtschaftsjunioren Würzburg, und Organisator und Moderator der „Business Academy“, Jörg Conradi (rechts).

Problems in unserem Wirtschaftssystem liegend und in der Notwendigkeit, ständig Wachstum erzielen zu müssen. Allerdings gebe es natürliche Grenzen der Beschleunigung, die es im Sinne der Gesundheit von Führungskräften für sich selbst aber auch für die eigenen Mitarbeiter zu beachten gelte. Ziel sei seiner Ansicht nach, gesunde Unternehmen zu schaffen, indem die Unternehmenskultur sowie der Mensch mit seinen Bedürfnissen in den Vordergrund rücken.



**:: Land in Sicht!** Unterwegs auf allen Meeren der Kommunikation, vom klassischen Atlantik der Printwerbung über den Ozean des Internets bis zum Corporate-Design-Pazifik, finden Sie ungewöhnliche Ideen am Strand direkt in Ihrer Nähe. Surfen Sie doch online schon mal hin!

**:: Ideen wie Sand am Meer ::** **BEACHDESIGN.de**

# 1000 CHANCEN

Text: Katrin Böse  
Fotos: WJ Würzburg



## Projekt „1000 und Deine Chance“ Schwimmstar Thomas Lurz motiviert

Im Rahmen des deutschlandweiten Projektes „Jugend stärken: 1.000 Chancen“ unterstützen wir gemeinsam mit regionalen Betrieben und Institutionen durch unterschiedlichste Maßnahmen benachteiligte Jugendliche. Hierbei geht es darum, helfend während der Berufsfindungsphase zur Seite zu stehen oder eine berufliche Perspektive nach der Ausbildung zu finden.

Auf Einladung des Berufsbildungswerkes (BBW) Würzburg der Caritas Don-Bosco gGmbH besuchte ich Anfang Mai gemeinsam mit Schwimmstar Thomas Lurz die Fördereinrichtung, die es sich zur Aufgabe macht, berufliche Erstausbildung und gesellschaftliche Rehabilitation von jungen Menschen zu fördern.

Wir Wirtschaftsjuvenoren möchten Jugendlichen mit unterschiedlichsten Bildungswegen ohne Berufsausbildung die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Dank des BBW wird Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf eine echte Chance im Leben geboten.

Erwähnen sollte man auch, dass diverse Unternehmen wie die memo AG in Greußenheim oder Opitec in Sulzdorf, in denen engagierte Wirtschaftsjuvenoren aus unserem Kreis tätig sind, solche Jugendliche unterstützen. So zum Beispiel bereiten Jugendliche das tägliche Mittagessen für die Angestellten der memo AG zu oder sind zuverlässige Lagerarbeiter bei Opitec.



STEIGGASSE TEL. 09307/98996-0 WWW.HBW-OBJEKT.DE  
97237 ALTERHEIM FAX 09307/98996-22 INFO@HBW-OBJEKT.DE

INNENAUSBAU // TROCKENBAU // SYSTEMTRENNWÄNDE // AKUSTIK RAUMDESIGN // LAGEREINRICHTUNG





Viel Spaß gemacht hat auch die Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Unterfranken. Um jugendliche Migranten beim Berufseinstieg zu unterstützen, organisierten wir gemeinsam mit dem Wohlfahrtsverband ein Bewerbungstraining, begleitend zu deren Konzept „Empaten“. Jugendliche aus Bulgarien, Indien, Polen und Somalia erhielten wichtige Hilfe in Sachen Berufseinstieg. Viele jugendliche Migranten haben es trotz Ausbildung oder gar Studienabschluss aus ihren Heimatländern schwer, in Deutschland Fuß zu fassen.

Jeder kann mitmachen! Interessierte Unternehmen sind herzlich dazu eingeladen, Jugendlichen eine zweite Chance in Sachen beruflicher Werdegang zu ermöglichen.

Vorschläge werden gerne entgegengenommen unter:  
k.boese@wj-wuerzburg.de

**m@crois**  
Internet Services GmbH

Connectivity • Datacenter Services • Systeme

Berliner Platz 10 0931 . 20089-0 www.macrois.de  
97080 Würzburg 0931 . 20089-19 info@macrois.de

**HALLO !**  
**ICH BIN KLINIKCLOWN MACHNIX!**  
Mitwirkende beim Projekt „Lachsft“:

- Bayla
- Mainfränkische Werkstätten
- Firma Hans Karl Sauer GmbH

Der Erlös wird an uns Klinikclowns gespendet.

LACHTRYNEN E.V.

FRUCHT BUSSI  
LACH SAFT

# OB GESPRÄCH

Text: Sabine Werner  
 Foto: WJ Würzburg



## Wirtschaftsjunioren sprachen mit Oberbürgermeister Georg Rosenthal

Es hat schon Tradition, denn seit 2008 treffen sich die Wirtschaftsjuvenen mit dem Oberbürgermeister Georg Rosenthal im Würzburger Rathaus zu einem Jahresgespräch. Die Wirtschaftsjuvenen interessieren sich für die aktuellen Themen wie Wohnungssituation, Verkehrsführung in der Innenstadt und die aktuelle wirtschaftliche Lage der Stadt.

Wie viele andere Städte ist auch Würzburg von der Demografie betroffen und es muss bereits heute darauf geachtet werden, dass die Stadt attraktiv für Familien ist, die Wirtschaftskraft der Stadt gesteigert wird und somit Investoren angezogen werden. Zudem hat Würzburg ein sehr hohes Pendleraufkommen, täglich pendeln bis zu 90.000 Menschen nach Würzburg.

Das Thema „Wohnraum“ ist für die Wirtschaftsjuvenen der erste Themenblock. Der Oberbürgermeister gibt Auskunft über einige aktuelle Planungen in Würzburg: Das größte Projekt ist hier der neue Stadtteil auf dem Gelände der „Leighton Barracks“. Hier hat die Stadt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) das Gelände (95 ha) abgekauft. Dieses soll als neuer Stadtteil Wohnraum für ca. 4.000 Menschen schaffen. Des Weiteren wird ein Großteil des Geländes durch die Universität genutzt. Weitere größere Firmen, wie zum Beispiel das TGZ, das ZAE und das Studentenwerk, werden dort ansiedeln.

Rund um das alte Rollfeld findet im Jahr 2018 die Landesgartenschau statt, so dass für die geplanten 4.000 Menschen, die in diesem neuen Stadtteil wohnen werden, auch ein schöne Grünlandschaft direkt vor der Haustüre geschaffen wird. Mit dem Ausbau des Stadtteils muss ein ausgereifter Infrastrukturplan entwickelt werden. Dazu zählen neben dem Verkehrswesen auch die Versorgung wie Wasser, Abwasser, Heizung etc. „Es macht keinen

**Ihre Gebrauchsanleitung:  
 Keine Kommunikation  
 ist so nah am Kunden.**

**Produktsicherheit und  
 Technische Kommunikation**  
 ► [www.winklergmbh.de](http://www.winklergmbh.de)

**WinklerGmbH**

Winkler GmbH  
 Dreikronenstraße 1  
 97082 Würzburg

[info@winklergmbh.de](mailto:info@winklergmbh.de)  
[www.winklergmbh.de](http://www.winklergmbh.de)  
 (0931) 900860

Sinn, wenn wir in einem neuen Stadtteil die erreichte CO<sub>2</sub>-Reduzierung der Stadt Würzburg durch einen nicht energiebewussten Verbrauch wieder verschlechtern. So muss hier auf alle Fälle ein Oberflächenentwässerungskonzept berücksichtigt werden“, so Rosenthal.

Ein weiterer Platz für den Bau von Wohnraum ist Platz'scher Garten (Rottendorfer Straße/Ecke Friedrich-Ebert-Ring). Hier liegen Konzepte für die Erschaffung von neuem Wohnraum durch eine Randbebauung vor. Der Investor plant eine Tiefgarage, damit es an dieser Stelle nicht zu einer Parkplatznot kommt. Das Projekt ist noch nicht gestartet, hier gibt es eine Bürgerinitiative, die an dieser Stelle eine Grünfläche wünscht.

Der Oberbürgermeister begrüßt es, wenn auch solche aktuellen Themen von den Wirtschaftsjunioren im zuständigen Arbeitskreis mit aufgenommen und von jungen Unternehmen und Führungskräften beleuchtet werden.

Ein weiteres Thema war die geplante Verkehrsführung. Die aktuelle Verkehrssituation ist in aufwendigen Studien erstellt worden, in denen der Verkehr durch das Oeggtor aufgenommen wurde. Durch eine Schließung muss eine entsprechende Umleitung erfolgen. Hier muss bereits im Bereich Berliner Ring angesetzt werden, damit dort der Verkehrsfluss noch schneller und effektiver bewältigt wird. Dies kann erreicht werden, wenn der Ring um zwei Ein-/Ausfahrten reduziert und der Radweg entsprechend nach außen verlegt wird. Durch die Anbindung der Linie 6 an das öffentliche Verkehrsnetz wird das Fahrzeugaufkommen ebenfalls reduziert.

Auf die Frage nach der finanziellen Situation der Stadt Würzburg erläuterte uns der Oberbürgermeister, dass er sich nicht verstecken muss. Trotz der höchsten Investitionsrate hat die Stadt keine Neuverschuldung in Anspruch genommen.

Eine Aufstellung zur Wiederwahl als Oberbürgermeister ist aufgrund des Urteils zur Altersgrenze für Rosenthal nicht mehr möglich.

WIR ERWECKEN DRUCK ZUM

# Leben



Broschüren  
Zeitschriften  
Kataloge  
Bücher  
Prospekte  
Flyer  
Gebrauchsanweisungen  
Beipackzettel  
und vieles mehr

**Laub**

drucken & binden

Laub GmbH & Co. KG | Brühlweg 28 | 74834 Elztal-Dallau | www.laub.de

## ... damit Sie morgen nicht von gestern sind!

Als unabhängiger Versicherungsmakler betreuen wir sowohl **Firmen- als auch Privatkunden** in allen Bereichen rund um die Themen Versicherung, Vorsorge und Vermögensaufbau. Dabei erstellen wir mit Ihnen gemeinsam ein Konzept, das sich wie ein Maßanzug **nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen** richtet. Auch Ihre **bereits bestehenden Verträge** können so analysiert und bei Bedarf effektiver gestaltet werden.



Sie wählen in jeder Sparte aus **über 100 Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften** den für Sie besten Tarif und wir sind zentraler Ansprechpartner für jeden Vertrag.

Nutzen Sie ebenso spezielle Tarife für **Akademiker, Beamte und Führungskräfte**. Wir arbeiten honorarfrei und partizipieren an Ihrem langfristigen Erfolg und Ihrer Zufriedenheit.



**KLEPPMANN**  
Versicherungs- & Vorsorgemanagement

### Florian Kleppmann

Finanzfachwirt (FH)  
Versicherungsfachmann (BWW)

Gräfin-Hildegard-Straße 2b  
97286 Sommerhausen

Fon 09333 8490086  
Fax 09333 9046750  
Mobil 0163 4164541  
fk@kleppmann-vm.de

[www.kleppmann-vm.de](http://www.kleppmann-vm.de)



Text: WJ Würzburg  
 Fotos: WJ Würzburg



## Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“

Wirtschaftswissen im Wettbewerb (WWW) ist ein Wissensquiz, das seit mehr als 17 Jahren durchgeführt wird und Fragen zu Wirtschaft, Unternehmen, Ausbildung und Allgemeinbildung behandelt. An diesem Test können Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen aller allgemeinbildenden Schulen teilnehmen. Das Quiz wurde von den Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) entwickelt, um Wirtschaftswissen in die Schulen zu bringen. Insbesondere dient es auch als Vorbereitung auf berufliche Einstellungstests. Derartige Wissen kann förderlich sein beim Bewerben um einen Ausbildungsplatz. Aktuell haben an diesem Quiz mehr als 50.000 Schüler teilgenommen. 2013 konnte sich Würzburg über die Auszeichnung als Kreis mit der höchsten Teilnehmerzahl von Schülern bundesweit freuen.

Miguel Rodriguez, Schüler der Klasse 9a des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums Würzburg, hat das Schülerquiz 2012 im Raum Würzburg und Kitzingen gewonnen. Der Würzburger setzte sich gegen rund 900 Schüler aus der Region durch.

Den zweiten Platz der Regionalauswertung erreichte Jonathan Ziehr, den dritten Platz errang Maruoan Nafti, beide sind Schüler der Mittelschule Würzburg-Heuchelhof.

Die Sieger freuten sich neben ihren Urkunden über wertvolle Sachpreise: Um die Themen Wissen und Wirtschaft symbolisch zu vergegenwärtigen, erhielten die Schüler von der Sparkasse Mainfranken Würzburg jeweils einen 1-Gramm-Goldbarren für ihre erbrachte Leistung. Ferner überreichte Steffen Preuß, Verkaufsleiter TV Touring, Eintrittskarten für ein Heimspiel der s.Oliver Baskets und Fan-Artikel des Basketballbundesligisten.

Der Klassensieger 2012, die Klasse 9g der Mittelschule Würzburg-Heuchelhof, setzte sich gegen 40 Schulklassen aus insgesamt 15 allgemeinbildenden Schulen aus unserem Kreis durch und gewann eine Einladung zu einem gemeinsamen Kinobesuch, bereitgestellt von der Rechtsanwaltskanzlei Lexa aus Würzburg.





# PLATZ' SCHER GARTEN

## Ortsbegehung zum Bauprojekt „Platz'scher Garten“

Die Zukunft des Gebiets „Platz'scher Garten“ in Würzburg und der anstehende Bürgerentscheid veranlassten die Wirtschaftsjunioren Würzburg, sich bei einer Ortsbegehung und durch Gespräche mit Interessensgruppen rund um das Wohnbau-Projekt „Platz'scher Garten“ ein Bild über das Für und Wider zu verschaffen. Das Fazit: Beide Interessenslagen sind weitestgehend plausibel, umso wichtiger schien es daher, dass die Würzburger die Chance des Bürgerentscheids nutzen. Die Wirtschaftsjunioren riefen dazu auf, die demokratische Verantwortung zu tragen und sich an der Abstimmung zu beteiligen.

„Beide Seiten – sowohl die Befürworter des Wohnprojektes als auch die Interessensgemeinschaft Paradiesgarten – haben ihre Argumente. Umso wichtiger ist es, dass sich jeder Bürger an der Abstimmung beteiligt, um ein ganzheitliches Stimmungsbild zu bekommen“, so Boris Goldberg, Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft & Politik 2013 der WJ Würzburg. „Das Projekt „Platz'scher Garten“ sei ein Musterbeispiel, wie gelebte Demokratie im regionalen und kommunalen Bereich aussehen könne“, ergänzt Goldberg.

Am Grundstück „Platz'scher Garten“, dem ehemaligen Benediktinerareal am Rande der Würzburger Altstadt, soll durch den Bauträger Riedel Bau GmbH & Co. KG Schweinfurt neuer Wohnraum geschaffen werden. Die verbleibende Rest-

fläche soll begrünt werden. Die Initiative Paradiesgarten engagiert sich gegen die Umsetzung dieses Bauvorhabens. Sie beabsichtigt, die Fläche für eine Erweiterung der angrenzenden Parkanlagen zu nutzen. Sowohl Argumente für die Umsetzung des Wohnbau-Projektes – beispielsweise die angespannte Wohnungssituation in Würzburg – als auch Argumente für die Integration in den Würzburger Ringpark – Aufwertung der Lebenssituation durch zusätzliche Grünflächen und Reduktion von Umwelt- und Lärmbelastungen – wurden zwischen WJ Würzburg und den beiden Interessensgruppen ausgiebig diskutiert. Als hilfreich gestaltete sich die Möglichkeit, sich bei einer Ortsbegehung der Anlage einen unmittelbaren Eindruck vom geplanten Projekt zu verschaffen.

Text: Ansgar Betscher  
Foto: WJ Würzburg

# LANDTAGSWAHL

Text: Dr. Sascha Genders  
Foto: Ulf Pieconka



## Schlagabtausch der Landtagsabgeordneten vor der Wahl

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg organisierten am 13. September 2013 im Vorfeld der Landtagswahl in Bayern eine öffentliche Podiumsdiskussion mit regionalen Spitzenvertretern der großen bayerischen Parteien. Knapp 100 Gäste folgten der Einladung, um sich über landespolitische Schwerpunkte und Parteiprogramme zu informieren.

Wer allerdings einen politisch brisanten Schlagabtausch oder hoch emotionale Auseinandersetzungen erwartet hatte, wurde enttäuscht. Zu groß waren in vielen Bereichen die Übereinstimmungen ob der zentralen Zukunftsthemen Bayerns bei den politisch Verantwortlichen. Sowohl bei den Landtagsmitgliedern Oliver Jörg (CSU) und Karsten Klein (FDP), Würzburgs Oberbürgermeister und SPD-Landtagskandidat Georg Rosenthal, oder Patrick Friedl (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Jürgen Weber (Freie Wähler) standen vielmehr sachlich vorgetragene Argumente im Vordergrund, die viele Schnittstellen erkennen ließen:

Bei der Notwendigkeit bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, der Stärkung des unternehmerischen Mittelstandes in Bayern oder der Erfordernis, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, traten Unterschiede vielfach nur in Detailfragen zu Tage. So sprachen sich die Regierungsparteien beispielsweise im Rahmen der Wirtschaftsförderung für die Verbesserung der Innovationsfähigkeit der bayerischen Unternehmen, unter anderem durch

einen verstärkten Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, aus. Die Oppositionsparteien hingegen legten ihren Fokus zum Beispiel auf konkrete staatliche Förderprogramme für e-Mobility oder den Ausbau der Breitbandinfrastruktur.

Unterschiede zeigten sich hingegen bei den Themen Bildung oder Länderfinanzausgleich: Den Erfolgen des bayerischen Bildungssystems wurden Ideen in Sachen Rücksetzung des Bildungsföderalismus entgegengesetzt. Beim Länderfinanzausgleich argumentierten die Diskutanten, ob Reformmaßnahmen oder eine Fortsetzung der bestehenden Regelungen sinnvoller seien.

„Wir sehen, dass alle demokratischen Parteien im Wesentlichen gleiche Ziele verfolgen, nämlich die bestmögliche Entwicklung für Bayern. Sicher gibt es Unterschiede, wie der Freistaat in Zukunft ein attraktiver Standort für Menschen und Unternehmen bleibt, entscheidend ist der gemeinsame Wille aller, dies zu erreichen.“, so Florian Kleppmann, Vorstandssprecher 2013 der WJ Würzburg.

Die Grundidee dieses politischen Spitzengesprächs wurde von vielen Seiten gelobt. So wird es auch im Zuge der Bürgermeisterwahl im Jahr 2014 ein ähnliches Format mit den Bürgermeisterkandidaten geben.



# VIENNA WALTZ

## „Vienna Waltz Gala“ der Jungen Wiener Wirtschaft

Es war lediglich ein Einzeiler in einer E-Mail, in welchem Ende 2012 auf die Vienna Waltz Gala in Wien hingewiesen wurde. Die Junge Wirtschaft Wien lud kurzfristig ein zum großen Ball der Wiener Wirtschaft in die Hofburg und hatte rund um den Ballabend ein starkes Programm erstellt, welches Lust darauf machte, Anfang 2013 mehrere Tage in Wien zu verbringen.

Aufgegriffen wurde die Einladung vom AK Internationales und trotz der Kurzfristigkeit nahmen neun Junioren aus Würzburg die Einladung an und begaben sich Anfang Februar 2013 nach Wien – und sie wurden nicht enttäuscht. Das Programm enthielt Treffen mit den österreichischen Freunden in traditionellen Heurigen, Besuch eines Wiener Walzer-Tanzkurses (mit abschließendem Diplom!) sowie Stylingangebote für alle Teilnehmer.

Highlight war der Ball in der Hofburg. Über 2.500 Gäste waren anwesend (Smoking oder Frack bei den Herren beziehungsweise langes Abendkleid bei den Damen war Pflichtgarderobe), davon mehrere hundert Junioren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Größen aus der (insbesondere österreichischen) Politik und Wirtschaft, aber auch aus dem Ausland, waren angereist und die Präsidentin der österreichischen Handelskammer ließ es sich nicht nehmen, die Wirtschaftsjunioren besonderes zu begrüßen. Getanzt wurde dann bis

spät in die Nacht – das festliche Ambiente machte die schmerzenden Füße gottseidank erträglicher.

Am letzten Morgen sorgte dann ein Abschiedsbrunch dafür, dass die neuen Freundschaften noch etwas mehr vertieft werden konnten. Wie gut diese Veranstaltung bei den WJ Würzburg ankam zeigt die Tatsache, dass 2014 schon mehr als 15 Junioren sich nach Wien aufmachen werden.

Text: Carsten Lexa, LL.M.  
Foto: Carsten Lexa, LL.M.



**Hörner**  
GESUNDE WÄRME GMBH

Kiesgasse 12, 97259 Greußenheim  
Tel. 09369-2107 [ofentoni@t-online.de](mailto:ofentoni@t-online.de)  
Öffnungszeiten: Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung

[WWW.OFENTONI.DE](http://WWW.OFENTONI.DE)

# AUXERRE

Text: Oliver Neudert  
Fotos: WJ Würzburg



## Traditioneller Besuch in Auxerre und des St. Vincent Tournante du Chablisien

Und Tradition ist es wirklich geworden: Jedes erste Wochenende im Februar machen sich seit 2009 Wirtschaftsjunioren aus Würzburg auf nach Frankreich, um mit den Twinning-Partnern von JCI Gent-Artevelde und JCI Auxerre in der schönen Weinregion Burgund das Saint Vincent Tournante du Chablisien zu feiern und Kontakte zu vertiefen.

Das Weinfest „Saint-Vincent Tournante“ wird seit mehr als 70 Jahren gefeiert. Bei diesem Fest werden zu Ehren des Schutzpatrons der Winzer die verschiedenen Weine und Weinanbaugebiete Burgunds mit Verkostungen und traditionellen Zeremonien geehrt. Die burgundischen Weinbruderschaften kommen zu langen Prozessionen zusammen. Gottesdienste werden abgehalten und altüberlieferte Traditionen bewahrt.

Das „Saint-Vincent Tournante du Chablisien“ ist eine fröhliche, gesellige und gemütliche Veranstaltung, die jedes Jahr Zehntausende Besucher aus der ganzen Welt anlockt. Jedes der 19 Dörfer im Chablisien ehrt der Reihe nach den Schutzpatron der Winzer. Straßen und Gebäude werden farbenfroh geschmückt und den zahlreichen Besuchern wird ein besonderer Wein angeboten, der von allen Winzern der Gemeinde hergestellt wurde.

Das Treffen im Jahr 2013 stand ganz unter dem Motto „klein und fein“. Die Delegationen aus Gent-Artevelde und Würzburg umfassten sechs Personen, die Freitagabend in Auxerre eintrafen. Als

bald wurden wir von unserem privaten Chauffeur abgeholt und zu einer typisch französischen privaten Abendveranstaltung gebracht. Mit zusätzlichen acht Mitgliedern von JCI Auxerre genossen wir Aperitifs, gute Gespräche und ein köstliches Diner. Danke Gabi und Régis!

Der Samstag war ganz Auxerre und Umgebung gewidmet. Wir haben mittelalterliche Dörfer besichtigt, Burgruinen erstiegen und uns vom Charme der Landschaft bezaubern lassen.

Am Abend konnten wir wieder ein Vier-Gänge-Menü mit hausgemachten französischen Köstlichkeiten und herzliche Gastfreundschaft genießen. Danke an Estelle und Rachid!

Sonntag dann ging es nach Préhy, dem diesjährigen Ausrichter des Saint Vincent Tournante du Chablisien. Das über und über mit bunten Blumen geschmückte Dörfchen begrüßte mit Musik und Gesang seine Besucher. An den vielen Ständen wurde wie immer ununterbrochen Chablis ausgeschenkt, der mit Freude angenommen wurde. Nach einem ausgiebigen Bummel durch das Örtchen und vielen Halts an diversen Ständen, viel Gesang, Geplauder und Gelächter, ging es am Nachmittag gutgelaunt wieder in heimische Gefilde. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!



# MULTI TWINNING

## MultiTwinning 2013 bei der Europa-Konferenz in Monte Carlo

Das achte MultiTwinning-Treffen war ein Knaller! Im Rahmen der JCI European Conference organisierte JCI Gent-Artevelde das Event für die Twinning-Partner, denen sich über den Dächern von Monaco, im Restaurant La Chaumière am Boulevard du Jardin Exotique, ein herrlicher Ausblick bot.

Über 60 Teilnehmer aus Jyväskylä, Gent-Artevelde, Würzburg und Freunde aus St. Vith trafen an bunt gemischten Tischen aufeinander. Lebhaftige Gespräche und viel Gelächter verteilten sich über den ganzen Raum. Jeder war mit seinem Nachbarn oder seinem Gegenüber in interessante Diskussionen vertieft, tauschte Erfahrungen aus und berichtete über vergangene, aktuelle und zukünftige Projekte.

Es waren wieder viele altbekannte Gesichter dabei, aber auch viele neuere Mitglieder konnten erleben, was es heißt, aktives Twinning zu leben und mit zu gestalten.

Schön war's wieder, bis zum nächsten Mal, see you in Malta, Leipzig oder anderswo!



Text: Oliver Neudert  
Fotos: WJ Würzburg



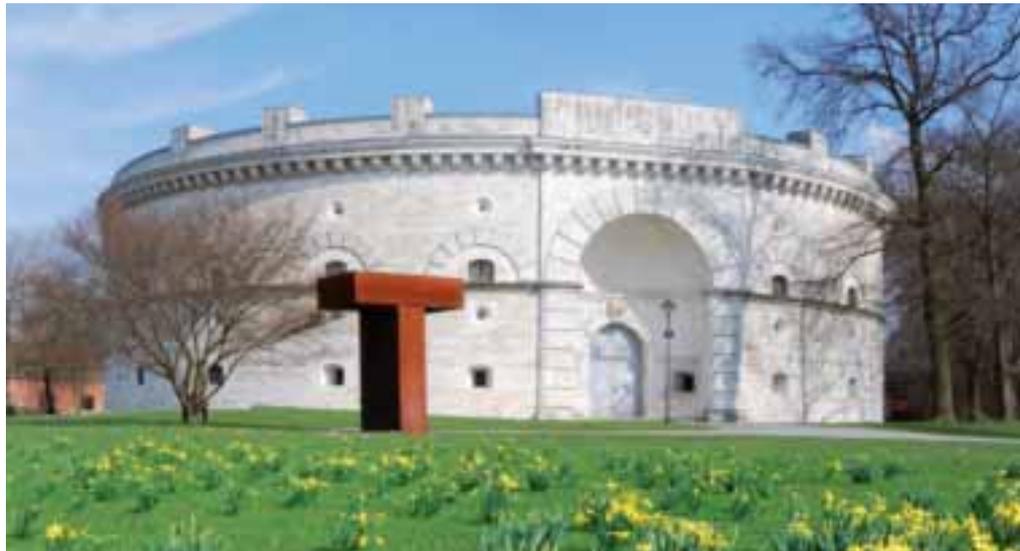
**mobile-IT.biz**  
Ihr Netz. Unser Werk.



Ihre Spezialisten für soziale Netzwerke  
Tel. 09721 - 94 53 499 . [info@mobile-it.biz](mailto:info@mobile-it.biz)

## LAKO 2013

Text: Andreas Möller  
Foto: manfredxy@iStockphoto.com



## Tagen im Herzen Bayerns

Die Landeskonferenz 2013 führte uns im Juni nach Ingolstadt – die Automobilstadt präsentierte sich den bayerischen Junioren unter dem Motto „Mensch – Wissenschaft – Technik“.

Am Donnerstag startete die LAKO 2013 mit ersten Seminaren sowie dem traditionellen Welcome-Abend. Ein großer Teil der stark besetzten Delegation aus Würzburg war präsent, um alte Bekannte wiederzutreffen und neue Kontakte aufzubauen.

Während der Konferenz konnten sich die Teilnehmer aus dem Veranstaltungsprogramm ihre bevorzugten Seminare, Diskussionen und Kulturevents aussuchen. Ein Highlight war das Kaminesgespräch mit dem Bayerischen Wirtschaftsminister, Martin Zeil. Das Jahresthema der bayerischen Wirtschaftsjunioren „Der Ehrbare Kaufmann“ bot eine ideale Grundlage für ein interessantes Gespräch. Auch Betriebsbesichtigungen bei regionalen Unternehmen standen auf dem Programm. Zudem präsentierten sich viele der über 70 Partner und Sponsoren auf der Trade-Show.

Der Höhepunkt der Abendveranstaltungen – die Gala am Samstag – stand ganz im Zeichen des Konferenzmottos. Beeindruckende Showeinlagen demonstrierten das Zusammenspiel zwischen Mensch, Wissenschaft und Technik. Die Krönung des Abends war die neu konzipierte Vergabe der bayerischen Landespreise. Mit Spannung wurde erwartet, wer in den Kategorien „Bestes Kreisprojekt“, „Bestes Projekt Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung“ sowie „Bayerns beste Netzwerkveranstaltung“ punkten konnte. Die Würzburger Delegation durfte sich über den zweiten Platz als „Bestes Kreisprojekt“ für den unterfränkischen Unternehmenspreis „REGIONIS 2012“ freuen – ein toller Erfolg.

Beim traditionellen „Farewell-Brunch“ am Sonntagmorgen wurde der LAKO-Staffelstab an die Junioren aus Hof weitergeben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an WJ Ingolstadt für eine tolle Landeskonferenz – wir waren gerne zu Gast.



MARKTFORSCHUNG  
ORGANISATIONSFORSCHUNG  
VERÄNDERUNGSMANAGEMENT



**Wir schaffen Orientierung!**

Kundenbefragungen - Mitarbeiterbefragungen - Gruppendiskussionen

MWO  
Neutorstr. 11  
97070 Würzburg

0931/46 82 177  
office@mwo-online.de  
www.mwo-online.de



# BUKO 2013

## Bundeskonferenz der Wirtschaftsjuvenoren in München

Die Bundeskonferenz der Wirtschaftsjuvenoren fand 2013 in München statt. Offensichtlich war diese Konferenz ein Highlight in der Planung von vielen Wirtschaftsjuvenoren, denn mehr als 1.000 Teilnehmer waren ein deutliches Zeichen für die Attraktivität dieser Veranstaltung und Würzburg war mit rund 30 Teilnehmern sehr gut vertreten.

Man muss aber auch sagen, dass die Münchner sich bei der Organisation besonders viel Mühe gegeben und ein Programm auf die Beine gestellt haben, welches so gut wie keine Wünsche offen ließ. So konnten die Konferenzteilnehmer mehreren Vorträgen zum Thema Marketing und Kommunikation lauschen oder der Frage nachgehen, wie glücklich eine Unternehmensgründung macht, die Allianz-Arena, den Flughafen oder die BMW-Welt besuchen oder die verborgenen Schätze der Stadt München oder von Schloss Neuschwanstein erkunden. Auch wurde angeboten, sich zum „JCI-Presenter“ ausbilden zu lassen.

Gefeiert wurde natürlich auch – beim Welcome-Abend im Löwenbräukeller, auf der Praterinsel am Freitagabend oder beim Galaabend im Bayerischen Hof. Hier erlebten die WJ Würzburg noch eine besondere Ehre: Sie erhielten den Bundespreis in der Kategorie „Beste Kommunikation“ betreffend den jährlich in Würzburg durchgeführten BerufsInformationsTag (BIT).

Besonders wichtig war natürlich das Knüpfen von Kontakten und das aktive Netzwerken, für welches die WJ-Konferenzen besonderes berühmt sind. Bei strahlendem Sonnenschein gelang dies ausgesprochen gut: Aufgrund der Menge an Teilnehmern konnte man überall in München WJ'ler treffen und sich mit diesen austauschen.

Die Bundeskonferenz klang dann im Hofbräukeller bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück aus. Diese Konferenz hat Lust gemacht auf mehr – man sieht sich auf der nächsten Bundeskonferenz 2015 in Dortmund!



Text: Carsten Lexa, LL.M.  
Fotos: WJ Würzburg

# G20 YEA SUMMIT

Text: Carsten Lexa, LL.M.  
Fotos: Carsten Lexa, LL.M.



## G20 YEA Summit in Moskau

Derzeit findet, teilweise leider viel zu wenig beachtet, das vielleicht interessanteste und wichtigste internationale Projekt der Wirtschaftsjunioren Deutschland statt: Die Beteiligung an den jährlichen G20 YEA Summits.

Der G20 Young Entrepreneur Alliance Summit ist eine Vorkonferenz zur jährlichen G20 Staatenkonferenz, auf dem für Jungunternehmer wichtige Herausforderungen besprochen und Lösungswege von anderen Nationen aufgezeigt werden.

2013 war die deutsche Delegation, die sich im Juni nach Moskau aufmachte, rund 30 Delegierte stark. Mit dabei war der Bundesvorstand sowie ausgewählte Delegierte aus ganz Deutschland. Ich hatte die Ehre, aus Würzburg teilzunehmen und möchte nachfolgend kurz über diesen Summit berichten.

Wichtig ist sicherlich erst einmal herauszustellen, dass es sich nicht um eine typische WJ- oder JCI-Konferenz handelte. Im Fokus standen während des gesamten Summits der Austausch mit anderen Jungunternehmern aus der ganzen Welt und die Diskussion von Herausforderungen, auf die Jungunternehmer in der ganzen Welt treffen. Natürlich wurde auch abends gefeiert und „genetzt“, aber während der drei Tage des Summits standen klar die Vorträge und der unternehmerische Austausch im Vordergrund. So konnte man Delegierte aus Afrika sprechen hören über das Thema

„Gehirnchirurgie“, konnte dem Bürgermeister von Moskau zuhören bei der Darstellung der Probleme bei der Stadtentwicklung, konnte „Serien-Entrepreneurs“ über ihre Gründungsprobleme reden hören und konnte von Price Waterhouse Coopers erfahren, welche Forderungen Jungunternehmer auf der ganzen Welt an die Politik haben.

Verblüffend dabei war zu erkennen, dass sich viele Herausforderungen auf der Welt gleichen – sei es der Ausbau der digitalen Infrastruktur, der Fachkräftemangel oder auch der Zugang zu Kapital. Erstaunlich war aber auch, wie viele neue Ideen man bekommen konnte, wenn man die zahlreichen Workshops besuchte oder sich einfach nur mit Delegierten aus Australien, Großbritannien, Indien oder Südkorea unterhielt. Die oftmals neuen Sichtweisen der Delegierten aus anderen Ländern, sei es aufgrund deren kulturellen Background oder politischen bzw. organisatorischen Rahmenbedingungen, verhalfen einem selbst zu neuen Blickwinkeln auf bestehende Probleme oder eigene Blockaden.

Für die Delegierten des G20 YEA Summit 2013 hatten die Wirtschaftsjunioren Deutschland noch ein Rahmenprogramm erstellt, welches sich über das ganze Jahr zog, von einem Besuch im Bundeskanzleramt in Berlin, über ein Treffen mit dem deutschen Botschafter in Moskau und der Studioleiterin des ARD-Studios in Moskau, bis hin zu einem Nachtreffen in Frankfurt am Main.



Delegierter kann jeder werden, der sich bei Pamela Wesse aus dem Bundesvorstand der Wirtschaftsjunioren Deutschland bewirbt (E-Mail: g20@wj.d). Ich kann jedem, der sich für internationale Kontakte und internationales Business interessiert, empfehlen, eine Bewerbung abzugeben. Man wird weltweite unternehmensrelevante Kontakte knüpfen, die einen ein Leben lang begleiten.

## An der HFH Würzburg berufsbegleitend studieren.



Informieren Sie sich über unsere Studiengänge

Besuchen Sie unsere regelmäßigen Infoveranstaltungen!

- Betriebswirtschaft** (B.A.)
- Facility Management** (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen** (B.Eng.)
- Wirtschaftsrecht** (LL.B.)

HFH Würzburg Technik und Wirtschaft  
Max-Mengeringhausen-Str. 17  
97084 Würzburg, im Hause des DAA Technikums

- Gesundheits- und Sozialmanagement** (B.A.)
- Health Care Studies** (B.Sc.)
- Pflegemanagement** (B.A.)

HFH Würzburg Gesundheit und Pflege  
Winterhäuser Str. 9  
97084 Würzburg

Fordern Sie jetzt kostenlos Ihre Studienführer an.

**Infoline: 040/350 94 360**

(mo.-do. 8-18 Uhr, fr. 8-17 Uhr)



www.hfh-fernstudium.de

Gesundheit in besten Händen



**AOK-SERVICE**  
Gesunde Unternehmen

# BERATUNG IN BESTEN HÄNDEN

Die AOK Bayern macht sich stark für „Gesunde Unternehmen“. Nutzen Sie diesen Vorteil! Mehr auf [www.aok-business.de/bayern](http://www.aok-business.de/bayern).

# LONDON

Text: Sophia Wengel

Fotos: Sophia Wengel, fazon1@iStockphoto.com,  
QQ7@iStockphoto.com, sborisov@iStockphoto.com



## London was calling – und wir kamen ...

... zwar in ziemlich kleiner Truppe, aber dennoch mit viel Elan, um uns der Welt mehr zu öffnen.

Mit dabei waren Nadine und Carsten Lexa, Sven Pohle und Sophia Wengel. Alle schafften es wohlbehalten am 19. September 2013 in das verregnete London. Die erste gemeinsame Aktivität auf der Agenda war der Besuch im Restaurant „Fifteen“ des berühmten Jamie Oliver. Dort haben wir uns mit Mr. Riviera, einen der leitenden Service-

chefs und Josef, einem der neuen Auszubildenden aus der Küche, unterhalten und viele Informationen über das Restaurant erhalten. Seinen Namen trägt das Restaurant beispielsweise wegen den anfangs (2002) 15 Schützlingen Jamies', welche in seinem Restaurant eine harte, aber faire Chance auf eine Berufsausbildung hatten – egal mit welchem Hintergrund oder welcher Vorgeschichte. Erstaunlich dabei ist, dass sich durch die festen und langen Arbeitszeiten unter den „Azubis“ eine enge Bindung herstellt. Vergleichbar mit einer Familie, die viele von ihnen vorher nicht hatten. Das Projekt entwickelte sich fort und zeigte schnell Erfolge: Durchschnittlich schaffen es 80 Prozent der jungen Erwachsenen, das Projekt erfolgreich abzuschließen und danach eine gute Arbeitstelle zu finden – manch einer dann auch in eine leitende Stelle oder zu einem eigenen Restaurant. Die Anzahl an neuen Trainees steigt stetig und die bereits Ausgelernten kommen immer gerne auf einen Besuch ins „Fifteen“. Dieses Konzept als Vorbild nahmen sich inzwischen über 15 weitere Restaurants in England und in Amsterdam.

Für uns gab es ein sehr leckeres Menü, welches seinen Preis auf jeden Fall wert war. Zudem waren wir natürlich gerne dazu bereit, ein gutes Projekt – die „Jamie Oliver Food-Foundation“ – zu unterstützen und selbst die eine oder andere Idee für uns mitzunehmen.

Am Freitag stand ein Treffen mit JCI London auf dem Programm. Wir trafen uns mit Rafael (Internationales



### Gutes Personal ist die wichtigste Investition in die Zukunft.



Wir setzen neue Maßstäbe in der Personalvermittlung durch unser vom TÜV zertifiziertes Qualitätsmanagement.

**Damit Ihre  
Personalsuche  
nicht so endet...**



Peter Gehring  
Friedrichstr. 37a  
97082 Würzburg

Tel.: 0931 / 451 622  
Mail: [info@jobprofis.eu](mailto:info@jobprofis.eu)  
Internet: [www.jobprofis.eu](http://www.jobprofis.eu)



tional Officer London) und Mathew in einem englischen Pub. Die beiden empfangen uns herzlich und natürlich wurde sich gegenseitig ausgetauscht. Dabei kam unter anderem zur Sprache, dass der Kreis London nicht so viele Mitglieder hat wie der Kreis Würzburg, dafür aber mehrere, kleinere Arbeitskreise, in denen sich engagiert wird. London ist eine schnelllebige Stadt und zieht viele junge Leute an, die diese erleben möchten. Dadurch sind viele Mitglieder auch nur für einen gewissen Zeitraum im JCI-Kreis London, da sie mittelfristig wieder zurück in ihr Heimatland (Deutschland, Frankreich etc.) zurückkehren. Das macht es natürlich auch schwierig, Strukturen aufzubauen und Mitglieder zu gewinnen. Auch der Weg in die Öffentlichkeit ist nicht so einfach, beim großen Angebot an Aktivitäten in London.

Dies erfuhren wir am eigenen Leib am Samstag, als wir uns morgens zur Peace Conference, veranstaltet von JCI London, aufmachten. Begrüßt wurden



wir herzlich von allen anwesenden JCI Mitgliedern (auch wie in einer Familie) und natürlich von Eyad Hamouieh, dem London Chamber President 2013. Mit wenigen aber dennoch begeisterten Teilnehmern waren tolle Redner anwesend wie Tom Morley (Peace One Day Ambassador), mit dem wir unsere Energie beim Trommeln freigelassen haben. Ebenso Jo Braodwood (Director Talk for a Change), Kavita Kalaichevan (Directo Model United Nations, LSE) und Selina Larsen (Project Manager Truce 20/20) in Begleitung einer ihrer „Schützlinge“. Allesamt Hilfsorganisationen, welche in London entstanden und inzwischen in ganz Großbritannien ansässig sind. Diese Redner erzählten uns von ihrer jahrelangen Erfahrung, die sie im „Frieden stiften“ und „Hilfe für Andere“ gesammelt hatten. Ein Betroffener erzählte uns seine Geschichte und wie ihm die Organisation „Truce 20/20“ das Leben gerettet hat. Auch politische Prominenz in Person des Former First Minister of Scotland, Lord McConnell, beehrte uns mit seiner Anwesenheit und teilte mit uns seine Ansichten über den Frieden und das Friedenstiften im Blickpunkt Politik, aber auch persönlich.

Zum Abschluss bekamen wir von Tom Morley noch folgenden Tipp: Die beste Organisation und die tollsten Vorsätze und Leitfäden bringen wenig, wenn man nicht eine „Keynote“ hat: Einen Menschen, der gerne in der Öffentlichkeit steht und die Gesellschaft für das Projekt oder die Organisation begeistern kann. Abschließend wurde am Trafalgar Square ein Peace-Flashmob veranstaltet, um weitere Menschen auf das soziale Projekt aufmerksam zu machen.

London: Ein sehr erfahrungsreicher Trip in eine der lebendigsten Städte Europas.

Corporate Identity  
 Periodika  
 Mobile  
 Social Media  
 WebShops

**Wir sind das Unternehmen für Business & Marketing**

0931 - 780 123 30  
 www.kreativbetreuung.de

**Medien Unternehmen**  
 Agentur | Verlag | Akademie

© 2012 lauterbach kreativbetreuung e.K. Inhaber Frank Lauterbach  
 Beethoven-Center 8, Stock Beethovenstraße 1a D-97080 Würzburg  
 Amtsgericht-Registergericht Würzburg HRA 6562 USt.-IdNr. DE272349792

**feinschmecker's**  
 partyservice & catering

**Ihr Catering ganz in Ihrer Nähe für große und kleine Feste mit rundum zufriedenen Gästen!**

Stresemannstraße 1 · Veitshöchheim  
 www.feinschmecker-s.de  
 Tel: 0931-9912560 · Mobil: 0160-94 84 72 95

# BAVARIAN ACADEMY

Text: „Die fröhliche Feder“ alias Nadine Lexa, MAS  
Fotos: WJ Bayern



## Gesehen in Pullman-City: „Weißes Pferd“!

Selten ruft ein „weißes Pferd“ seine Herde zusammen. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel. Vom 12. bis zum 14. April 2013 trommelte das „weiße Pferd“ alias Holger C. Metzger rund 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Bavarian Academy 2013 in die Westernstadt PullmanCity in Egging am See zusammen.

Die Bavarian Academy ist die Landesakademie der Wirtschaftsjunioren Bayern e.V. und richtet sich an alle Mitglieder und Interessierte, die den Verband besser kennen lernen und vielleicht auch Verantwortung im jeweiligen Heimatkreis oder im Land übernehmen möchten.

Im Speziellen bietet die Bavarian Academy eine ideale Vorbereitung für die Mitarbeit im Kreisvorstand oder die Übernahme des Kreissprecheramtes. Die Bavarian Academy bereitet Interessierte optimal auf die Kreisarbeit vor.

Das Wochenende in Pullman-City war gesellig, aber auch fordernd. Wir haben sehr viel über die Landes- und Bundesarbeit der Junioren gelernt und konnten daraus viele wertvolle Ideen für erfolgreiche Umsetzungsstrategien in unseren Heimatkreisen mitnehmen.

Die Teilnehmer aus ganz Bayern konnten einen regen Erfahrungsaustausch, aktives Networking und neue Einblicke in die Juniorenarbeit gewinnen sowie sich persönlich weiterentwickeln.

Außergewöhnlich war nicht nur der Veranstaltungsort, sondern auch das Tagungskonzept. Am Freitagnachmittag sind wir in verschiedene Gruppen mit entsprechenden Team-Outfits eingeteilt worden und jeder hat einen „Secret Buddy“ zugewiesen bekommen. Nach einer kurzen Einführung erhielten wir die ersten Prüfungen, die es zu bestehen galt. Am Samstagvormittag fand der theoretische Teil der Bavarian Academy statt. Im Anschluss daran erwartete uns ein erlebnisreicher Nachmittag mit Outdoor-Aktivitäten, bei denen wir unseren Teamgeist unter Beweis stellen mussten. Am Sonntag zogen wir noch einmal Resüme, stellten unsere Projekte vor und haben das Wochenende bei einem Südstaaten-Lunch ausklingen lassen.

Die Bavarian Academy 2013 hat mich sehr gut auf meine Vorstandsarbeit bei den Wirtschaftsjunioren Würzburg vorbereitet und den Juniorengeist in mir entfacht. Ich kann nur allen die Teilnahme an der Bavarian Academy empfehlen.





## Stollenbesichtigung bei Knauf

### Wirtschaftsjunioren begeben sich unter Tage

Mit dem Begriff der Bodenschätze verbindet man in der heutigen Zeit meist Erdöl, Silber und Gold – und natürlich ferne Länder und fremde Kulturen. Fast niemand denkt dabei jedoch an Hüttenheim in Unterfranken, dabei baut das Weltunternehmen Knauf dort schon seit rund 80 Jahren Anhydrit ab.

Bei dem Rohstoff Anhydrit (Anhydritspat) handelt es sich um ein weit verbreitetes kristallisierendes Sulfat-Mineral, das im orthorhombischen Kristallsystem vorkommt. Pulverisiert findet es unter anderem Anwendung in Zement und ist darüber hinaus Bestandteil bei der Produktion von Porenbeton und Schwefelsäure. Anhydritbinder sind nicht hydraulische, lufthärtende Bindemittel aus synthetischem oder natürlichem Anhydrit sowie Anregern. In ihren chemischen und physikalischen Eigenschaften sind sie mit Gips vergleichbar und finden beispielsweise im Wohnungsbau bei der Herstellung von Anhydrit- oder Fließanhydrit-Estrich Verwendung.

Im Oktober 2013 konnten die Wirtschaftsjunioren Würzburg in Hüttenheim wieder unter Tage den Anhydritabbau besichtigen. Mittlerweile umfasst das dortige unterirdische Labyrinth eine Gesamtlänge von etwa 170 Kilometern. Weltweit betreibt die Unternehmensgruppe Knauf über 150 Werke und erwirtschaftete 2011 mit rund 24.000 Mitarbeitern ca. 5,7 Mrd. Euro Umsatz. In Hüttenheim tragen zehn Mitarbeiter durch den Abbau von etwa

200.000 Tonnen Anhydrit pro Jahr zu diesem Erfolg bei – und werden dies auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten tun. Das Vorkommen reicht nämlich noch für 200 weitere Jahre.

Im Rahmen der unterirdischen Führung wurden unsere 14 Wirtschaftsjunioren zunächst begrüßt, um uns nach einer kurzen Einführung und ausgestattet mit Helm, Kittel und Taschenlampe unter Tage zu führen. Dort erfuhren wir mehr über die verschiedenen Arbeitsschritte des Abbaus durch Spreng- und Bohrarbeit, Sicherungsarbeiten der Stöße und Fiste sowie Ladearbeiten mittels Radlader und der Abtransport des Fördergutes bis zum Brecher. Dabei werden übrigens fünf, der acht Meter tiefen Anhydritlagerstätten in der Keuper-Formation abgebaut. Bevor es wieder zurück ans Tageslicht ging, durften wir noch den großen Partyraum bestaunen, der inmitten des Stollens liegt. Am Ende der informativen und interessanten Führung schenkte uns Herr Ruhl im Namen der Firma Knauf noch eine kleine Flasche „Knauf Gips Kristall-Wasser“ – und wir kehrten im Anschluss noch in Hüttenheim bei Vinum Valentin ein, wo wir bei einer deftigen Brotzeit den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Tipp: Das Knauf-Museum in Hüttenheim zeigt aus Gips nachgebildete Kunstwerke der Weltkulturen aus fünf Jahrtausenden.

# KNAUF

Text: Katrin Böse  
Fotos: WJ Würzburg

# LWG

Text: Katrin Böse  
Foto: WJ Würzburg



## Lehrertreffen und Betriebsbesichtigung in der LWG Veitshöchheim

Da das Frühjahr 2013 spät begonnen hatte, kam die Besichtigung der Bayerischen Landesanstalt für Wein und Gartenbau in Veitshöchheim wie gerufen.

Sowohl der eine oder andere Hobbygärtner unter den WJ-Mitgliedern, als auch die Lehrer diverser Schulen konnten sich an dieser Stelle ein paar Tipps für die beginnende Saison geben lassen.

Neben natur- oder geisteswissenschaftlichen Schwerpunkten in den Lehrplänen ist nach unserer Ansicht insbesondere das in den Schulen vermittelte Wissen rund um Wirtschaft und Politik ein entscheidendes Kriterium für den späteren beruflichen Werdegang junger Menschen. Wir luden daher Lehrer aus den Schulen Würzburgs und Umgebung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch in die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) ein, um die Vernetzung von Wirtschaft und Schule auszubauen.

Umso mehr freute es uns, dass 18 Lehrkräfte aus den verschiedensten Schulen der Einladung zum Lehrertreffen gefolgt sind. Nicht nur der Fachkräftemangel ist ein Grund, weswegen wir explizit die Bildung in unserer WJ-Arbeit so hoch ansetzen. Gerade die Förderung von Unternehmertum und die Begeisterung der Unternehmer von morgen machen es dringend notwendig, dass wir Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Kenntnisse in Sachen Wirtschaft weitergeben.

Die Führung ging durch den Neubau der Versuchsgewächshäuser, der Abteilung Zierpflanzenbau mit 2.000 m<sup>2</sup> Hochglas.

Eingedeckt sind die neuen Häuser mit hochtransparentem Weißglas, das die für die Pflanzen wichtige UV-Strahlung besonders gut durchlässt. Die Gewächshausanlage ist in Abteile und Kabinen unterschiedlichster Größen aufgeteilt, welche mit modernster Belüftungs- und Bewässerungstechnik ausgestattet sind.

Hier werden die Kulturen der Gruppen Frühjahrsblüher, Beet- und Balkonpflanzen, sowie für den Spätsommer und Herbstabsatz Weihnachtssterne und Schnittblumen bearbeitet. Alle Versuche sind auf eine nachhaltige Produktion ausgelegt. Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Pflanzengesundheit und zur nachhaltigen Wasser- und Energieeinsparung. Biologischer Pflanzenschutz und der ganzjährige Einsatz von Nützlingen stehen ebenso im Vordergrund wie Versuche mit torfreduzierten und torffreien Substraten.

Ausgestattet mit viel interessantem Wissen ließen wir den Abend im Ratskeller Veitshöchheim bei fränkischer Küche ausklingen.



# HEIZ- KRAFT- WERK

## Betriebsbesichtigung des Heizkraftwerks Würzburg

Die Energiewende ist eines der aktuell wichtigsten gesellschaftlichen Zukunftsthemen – auch für die Region Würzburg. Aus diesem Grund organisierte der Arbeitskreis Wirtschaft & Politik zu Beginn des Jahres 2013 einen Besuch im Heizkraftwerk Würzburg, um gemeinsam mit Experten vor Ort über dieses Thema zu diskutieren.

Die zur Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH zählende Heizkraftwerk Würzburg GmbH (HKW) versorgt seit 1998 den Großteil Würzburgs mit Strom aus seinem Heizkraftwerk an der Friedensbrücke. Modernisierungen in den letzten Jahren haben dazu beigetragen, dass derzeit bis zu 85 Prozent des in der Würzburger Region abgesetzten Stroms im Würzburger Heizkraftwerk erzeugt werden. Zudem wird mit einer Gas- und Dampfturbinen-Anlage ein Versorgungsgrad von 90 Prozent bei der Wärmeerzeugung erreicht.

Unter dem Titel „Energieversorgung vor Ort – ein regionaler Beitrag zur Energiewende“ stellte Florian Doktorczyk, Abteilungsleiter Vertrieb Individualkunden, den rund 20 interessierten Teilnehmern nicht nur die Historie des Heizkraftwerkes – vom Kohlekraftwerk hin zu einem der modernsten Standorte für Strom- und Fernwärmeerzeugung – vor, sondern gestattete uns auch einen Blick in das Innere des Kraftwerkes.

Nach den Herausforderungen für die Zukunft durch die Teilnehmer gefragt, fasste Doktorczyk drei Thesen zusammen: Unternehmen sehen sich zunehmend einer größeren Erwartung für den eigenen Umgang mit Energie gegenüber, müssten zeitgleich aber mehr Verantwortung übernehmen. Ein Anstieg der Preise sei unausweichlich, ursächlich durch staatlichen Einfluss und die Steuerabgabenlast hervorgerufen. Letztlich gewinne vor diesem Hintergrund – gerade für Betriebe aber auch für Privathaushalte – eine hohe Transparenz des Energieverbrauchs und ein aktives Management der Energie an Bedeutung.



Text: Volker Kohlhepp  
Fotos: Ulf Pieconka

# ERFOLG & EHRE

Bild oben: Alexander Mark (Mitte) freut sich mit Holger C. Metzger, Landesvorsitzender WJ Bayern 2014 (4. v. l.), Christian Reinschlüssel, Regionalsprecher WJ Unterfranken 2013 (l.), Florian Kleppmann, Vorstandssprecher WJ Würzburg 2013 (2. v. l.), und Carsten Lexa, neu gewählter Vorstandssprecher WJ Würzburg 2014 (5. v. l.), über die Verleihung der Goldenen Juniorennadel im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der WJ Würzburg.

Fotos: Ulf Pieconka, WJ Würzburg



## Zwei Goldene Juniorennadeln der Wirtschaftsjunioren verliehen

Alexander Mark, PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG, Würzburg, erhielt im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der Wirtschaftsjunioren Würzburg 2013 die Goldene Juniorennadel. Voraussetzung für die höchste Auszeichnung der WJ Deutschland (WJD) ist laut den Statuten ein besonderes Engagement auf Arbeitskreis- oder Vorstandsebene sowie herausragende Einzelleistung auf überregionaler Ebene oder mehrfach herausragende Einzelleistungen auf Kreisebene.

Alexander Mark engagiert sich seit 2006 als Mitglied bei den WJ Würzburg. Er hat aktiv an der Entwicklung und Umsetzung des Unternehmerpreises REGIONIS mitgewirkt, den die Wirtschaftsjunioren Unterfranken seit 2011 an diejenigen Unternehmen in der Region verleihen, welche die strategischen Erfolgspositionen von WJD – In Bildung investieren, Beruf UND Familie leben, Auf ehrbares Unternehmertum setzen, Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln, Netzwerke knüpfen und nutzen – am besten umsetzen. 2012 erhielten die WJ Würzburg für das Projekt REGIONIS einen Bundespreis von WJD.

Bereits im Sommer 2013 durfte sich Stefan Breitzke, step-by-steb e.K. Werbung und Messeorganisation, über die Verleihung einer Goldenen Juniorennadel freuen. Im Rahmen des Sommerfestes erhielt er die höchste Auszeichnung der Wirtschaftsjunioren Deutschland für sein langjäh-



riges Engagement im Kreis Würzburg. Breitzke ist seit 2002 Mitglied bei den WJ Würzburg und engagierte sich auch als Vorstand der Jungunternehmer. Er brachte sich ehrenamtlich für zahlreiche Projekte ein, zum Beispiel als Mitbegründer des BerufsInformationsTags (BIT) der WJ Würzburg, der bereits seit 2003 jedes Jahr erfolgreich stattfindet, sowie bei der Landeskongress LAKO-X der WJ Bayern in Würzburg 2010, beim „MainNetzwerktag“ oder beim Unternehmerpreis „REGIONIS“.

Beide zählen somit zu den mittlerweile über 800 Trägern der Goldenen Juniorennadel, von denen es bei den Würzburgern Junioren bereits 17 gibt.



## Ausbildungs-Ass 2013 kommt aus Würzburg

Die HW Brauerei-Service GmbH & Co. KG aus Bergtheim wurde am 25. November 2013 in Berlin mit dem dritten Platz im Preis „Ausbildungs-Ass“ in der Kategorie Industrie, Handel und Dienstleistungen geehrt. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen und Initiativen, die sich in besonderer Art für die Ausbildung und Förderung von Jugendlichen einsetzen. Die Würzburger Wirtschaftsjuniorin Ines Bergauer, geschäftsführende Gesellschafterin der HW Brauerei-Service-GmbH & Co. KG und Vorstandssprecherin der WJ Würzburg 2012, setzte sich mit ihrem Unternehmen in dem mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Wettbewerb gegen 185 Konkurrenten durch. Vergeben wird der Preis von den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD), den Junioren des Handwerks und der INTER Versicherungsgruppe. Schirmherr des bundesweiten Wettbewerbes ist das Bundeswirtschaftsministerium.

„Wir setzen konsequent auf den eigenen Nachwuchs und fördern unsere Auszubildenden nach der Übernahme mit individuellen Fort- und Weiterbildungen.“, so Bergauer. Grundsätzlich wolle man die Auszubildenden zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation so früh wie möglich in alle Betriebsabläufe einbinden: „Die jungen Menschen lernen bei uns bereits im ersten Lehrjahr die praktische Arbeit in den Brauereien der Kunden kennen. Im zweiten Lehrjahr vermitteln unsere Außendienstmitarbeiter den Auszubildenden Einblicke in den Kundenkontakt. Eigene Projekte von Beginn an runden die gewollte Eigenverantwortung unserer jungen Mitarbeiter ab.“ Mit sorgenvollem Blick auf die hohe Arbeitslosigkeit im europäischen Ausland bietet das Unternehmen zudem ausländischen Jugendlichen im Rahmen des WJ-eigenen Projektes „JUGEND STÄRKEN: Junge Wirtschaft macht mit!“ Praktika an, um das internationale Mitarbeitersteam zu stärken.

Das Bild oben zeigt Ines Bergauer (3. v. l.), geschäftsführende Gesellschafterin der HW Brauerei-Service GmbH & Co. KG, und Katharina Kunzelmann (4. v. l.), Prokuristin und Verantwortliche für das Ausbildungskonzept, gemeinsam mit den Gratulanten bei der Verleihung des „Ausbildungs-Ass“.



## Auszeichnung für „Beste Öffentlichkeitsarbeit“

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg wurden mit einem Bundespreis in der Rubrik „Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit“ von den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) für die Veranstaltung „BerufsInformationsTag“ (BIT) ausgezeichnet. Die positive öffentliche Wahrnehmung des BIT, der im Jahr 2013 bereits zum elften Mal stattfand, die hiermit verbundene Unterstützung von Ausbildungsplatz suchenden jungen Menschen sowie die Möglichkeit für regionale Unternehmen, vor Ort qualifizierte Mitarbeiter zu finden, wurden ebenso positiv hervorgehoben wie die Stärkung der Wirtschaftsjunioren als kompetenter Ansprechpartner zum Thema „Ausbildung“ durch dieses Veranstaltungskonzept. Die Preisverleihung fand im Rahmen der diesjährigen Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland in München statt. Der Bundespreis ist mit 500 Euro dotiert.

Der BIT ist eine 2003 von den WJ Würzburg ins Leben gerufene Ausbildungsplatzmesse für Schülerinnen und Schüler aus den Regionen Würzburg und Kitzingen. Mehr als 1.800 Besucher kamen 2013 zum BIT in die s. Oliver-Arena, um sich über mehr als 150 Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Rund 100 Aussteller nutzten die Chance, junge Menschen für eine Ausbildung in ihrem Unternehmen zu begeistern. Der BIT 2014 findet am 29. März 2014 erneut in der s. Oliver-Arena in Würzburg statt.

Von den Wirtschaftsjunioren Würzburg freuten sich Vorstandsmitglied Katrin Böse (4. v. l.), BIT-Projektleiterin Susanne Cornea (2. v. l.) und Holger C. Metzger (6. v. l.), stv. Landesvorsitzender 2013 WJ Bayern, über den Bundespreis der Wirtschaftsjunioren Deutschland.



# JANUAR

07.01. Business Lounge

10. – 11.01. TAKE-OFF, Regen

16. – 19.02. Vienna Waltz-Gala, Wien



# FEBRUAR

01.02. Gala-Prunksitzung KG Elferrat

04.02. Business Lounge

07.02. Zwieselalm

21.01. Arbeitskreisstag

30.01. Betriebsbesichtigung Sektellerei J. Oppmann



# MÄRZ

06.03. Betriebsbesichtigung Fränkische Rohrwerke, Haßfurt

12.03. Diskussion Bürgermeisterkandidaten

18.03. Business Lounge

20. – 23.03. WJ-Skifreizeit

15.02. Soziales Projekt „Der erste Schritt“

25.02. Lehrtreffen



# APRIL

01.04. Business Lounge

09.04. Business Kabarett

25. – 27.04. Bavarian Academy

29.04. Betriebsbesichtigung Stammzellenlabor

26.03. Arbeitskreisstag

29.03. Berufsinformationstag (BIT)



# MAI

05. – 09.05. WJD Know-how-Transfer, Berlin

06.05. Business Lounge: Spargelessen

10.05. JCI Training

16.05. Betriebsbesichtigungen Würzburg by Night

22.05. Arbeitskreisstag

26. – 29.06. Landeskonferenz Bayern, Hof



# JUNI

03.06. Business Lounge

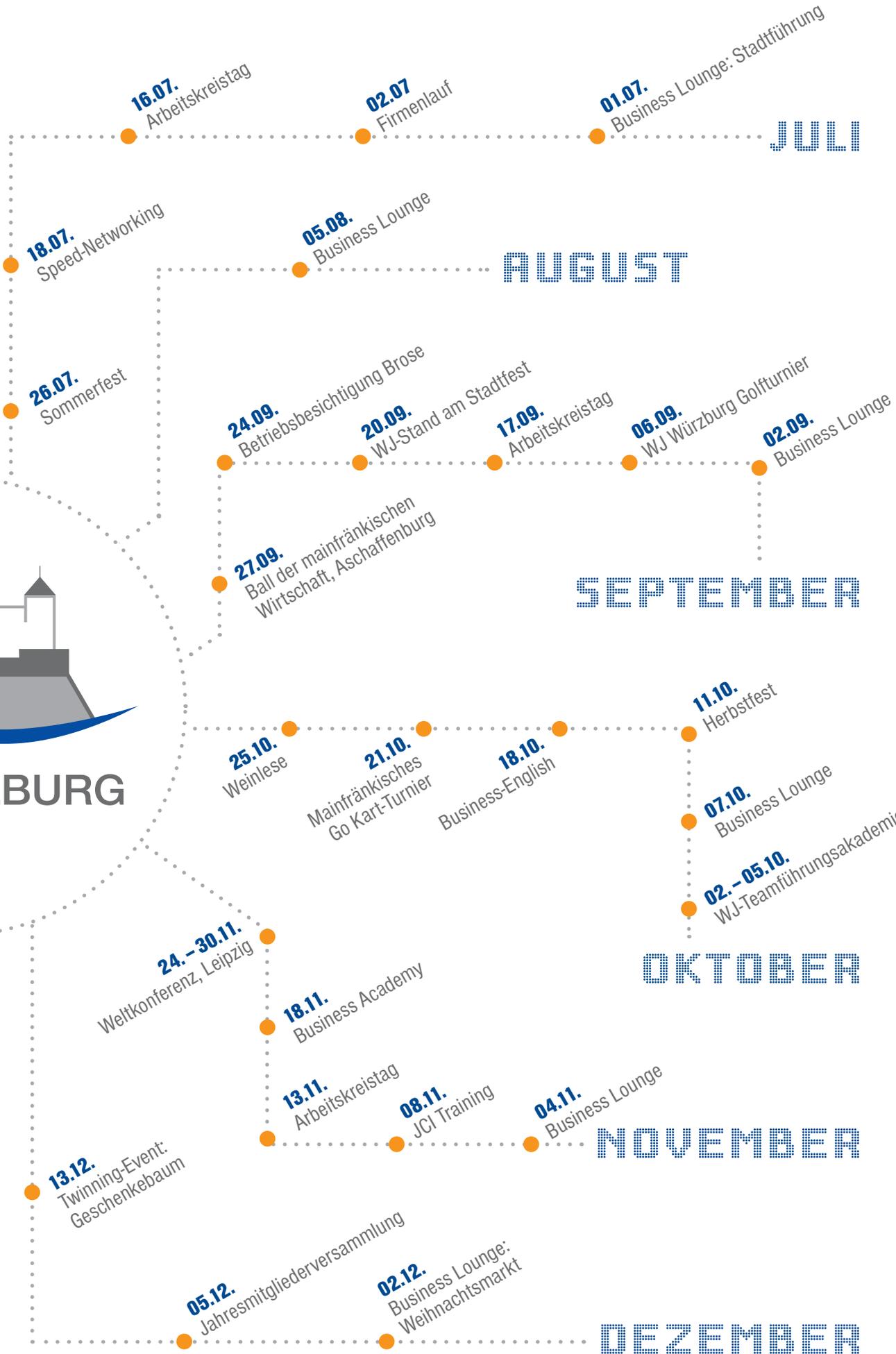
11. – 15.06. Europakonferenz, Malta

24.06. VIP Lounge: Bürgermeistergespräch





# WÜRZBURG



# WJ HELFFEN

Text: Katrin Böse, Peter Gehring  
Fotos: WJ Würzburg



## Soziales Engagement der Wirtschaftsjunioren Würzburg

Das soziale Engagement ist den Wirtschaftsjunioren ein wichtiges Anliegen und steht natürlich immer mit in der Jahresplanung: Mindestens ein regionales und soziales Projekt sollte finanziell und zudem auch mit persönlichem Einsatz unterstützt werden. 2013 konnten sich die Wirtschaftsjunioren sogar bei drei Projekten aktiv engagieren.

### Laufend Gutes tun

Beim Benefizlauf „Kampf gegen den Krebs“ während der Mainfranken-Messe in Würzburg am 5. Oktober 2013 beteiligten sich die Wirtschaftsjunioren erfolgreich: Acht Läufer legten innerhalb von 45 Minuten 49,3 Kilometer auf fünf Laufbändern zurück – ein durchaus gutes Ergebnis.

Die Startgebühr, gesponsert durch das WJ-Mitglied Christoph Blank, kam dem Verein „Hilfe im Kampf gegen den Krebs e. V.“ zugute. Der Verein, gegründet von Gabriele Nelkenstock, unterstützt Forschungsprojekte zur Hilfe krebserkrankter Erwachsener. Gesundheitsbewusstsein und körperliche Fitness ist auch für die Wirtschaftsjunioren ein Thema, um einen Ausgleich zum oft stressigen beruflichen Alltag zu haben.

### Bäume für die Zukunft pflanzen

Die Aktion „Schülerakademie: Plant For The Planet“, ausgerichtet vom Elisabethenheim Würzburg, begeisterte die Wirtschaftsjunioren so sehr, dass sie dieses Projekt nicht nur mit einer Spende unterstützten, sondern den Ausrichtern für den Veranstaltungstag Hilfestellung durch ein Rhetoriktraining gaben und gemeinsam mit den Kindern und Schülern des Elisabethenheims Würzburg verschiedene Baumarten auf einer gerodeten Waldfläche in der Nähe des Stadtfriedhofs Würzburg pflanzten. Eine nicht ganz alltägliche Aufgabenstellung in der Natur für unsere Junioren, die viel Freude bereitete.

„Plant For The Planet“ wurde 2007 von dem damals neunjährigen Schüler Felix Finkbeiner aus Pähl bei Starnberg ins Leben gerufen. Bei dieser Initiative geht es darum, in jedem Land eine Million Bäume zu pflanzen und Kindern den Klimawandel, die globale Gerechtigkeit und das Weltbürgertum zu erläutern und die Wichtigkeit dieser Zukunftsthemen zu verdeutlichen.



### Plätzchen backen zum Weihnachtsfest zu Gunsten der Würzburger Bahnhofsmmission

Pünktlich zum ersten Advent organisierten die Wirtschaftsjunioren Würzburg bei Küchen Hellmuth in Würzburg einen ganz besonderen Tag: Für einen guten Zweck wurden in der neuen Show- und Eventküche des Küchenstudios Weihnachtsplätzchen von den Jungunternehmern gebacken. Dank zahlreicher fleißiger Helfer wurden über 25 Kilogramm Teig zu mehr als 100 Päckchen mit Plätzchen verarbeitet. Diese wurden der Bahnhofsmmission Würzburg überreicht, welche die Päckchen am Nikolaustag kostenfrei an ihre Besucher verteilte.



Darüber hinaus spendeten die WJ Würzburg in diesem Jahr zusätzlich einen Betrag von 200,- Euro an die Bahnhofsmmission. Michael Lindner-Jung, Leiter der Würzburger Einrichtung, bedankte sich für das Engagement der Wirtschaftsjunioren. Zugleich wies er auch auf die zahlreichen Herausforderungen und Projekte der Bahnhofsmmission hin, für die stets Unterstützung gesucht wird.



Wirtschaftsjunioren-Vorstandssprecher 2013 Florian Kleppmann (4. v.l.) und Peter Gehring (l.) zusammen mit Renate und Thomas Hellmuth (2. und 3. v.l.) von Küchen Hellmuth sowie Michael Lindner-Jung (r.), Leiter der Bahnhofsmmission Würzburg, bei der Überreichung der Plätzchen-Pakete.

# GESELLIG KEIT

Texte: Robert Vranckaerts,  
Carsten Lexa, LL.M., Johanna Friedl  
Fotos: Carsten Lexa, LL.M., Ulf Pieconka



## Business English, Seminar am 26. Oktober 2013

Das Seminar „Business English“ ist vorbei und wer nicht dabei war, hat ein tolles Event verpasst. Caroline Neder ist Amerikanerin und in Deutschland Sprachtrainerin und Coach. Als solche ist sie nicht nur an der Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten ihrer Seminarteilnehmer interessiert, sondern auch der Verfeinerung kultureller und empathischer Aspekte. Sie trainierte uns auf einem sehr menschlichen, warmen und hohen Niveau.

Wir waren neun Teilnehmer und haben im Rahmen des Seminars vieles über die englischen, insbesondere die US-amerikanischen Sprachnuancen und die länderspezifischen Besonderheiten gelernt, ist doch Frau Neder auch Beraterin für Unternehmen bei internationalen Verhandlungen. Anfangs erhielten wir eine Vielzahl von Ressourcen genannt für das Eigenstudium – sei es Onlinearchive, Lernwebseiten oder Bücher. Dann ging es im Rahmen der ersten Lerneinheit um typische Themen beim „small talk“ – was ist wichtig, wozu brauchen wir es und wie hält man eine Konversation am Laufen. Schließlich ging es dann in der zweiten Lerneinheit weiter mit „international negotiations“, also den Besonderheiten bei internationalen Verhandlungen. Zuerst gab es ein wenig Theorie, dann folgte ein spannendes Rollenspiel: Am Beispiel eines Handelsunternehmens, welches im Ausland Schmuck einkaufen wollte, galt es, diesen güns-

tig zu erwerben beziehungsweise auf Seiten der Verkäufer den Schmuck im Rahmen der Fertigungskapazitäten zu einem guten Preis zu verkaufen. Wer schafft es, die andere Seite von seinen Argumenten zu überzeugen – natürlich alles in englischer Sprache?

Während des Seminars lernten wir nicht nur sehr viel, es machte auch sehr viel Spaß. Frau Neder war stets sehr humorvoll, nicht auf den Mund gefallen und hatte – zumindest hatten wir das Gefühl – sehr viel Spaß an dem Tag. Sollte noch einmal ein Englischtraining bei WJ Würzburg anstehen, dann ist Frau Neder wärmstens zu empfehlen.



## Sommerfest 2013 – „Road to exBIERience“

Unter dem Motto „Road to exBIERience“, angepasst an unser Jahresmotto 2013, war es am 13. Juli 2013 wieder soweit. Zum WJ-Sommerfest kommen so viele Würzburger WJ-Mitglieder, Fördermitglieder und Gäste mit ihren Familien und Freunden wie zu keiner anderen Veranstaltung im Würzburger WJ-Jahr. Es ist eine schöne Gelegenheit, Kontakte und Freundschaften zu pflegen, zu Netzwerken und die herrliche Atmosphäre zu genießen. Dieses Jahr durften wir im wunderschönen, altherwürdigen Verbindungshaus der Arminen feiern. Uns stand buchstäblich das ganze Haus, inklusive der Terrasse, des Gartens und des Pools, offen. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhaft sommerlichen Temperaturen genossen wir tolle Biere der Distelhäuser Brauerei und verschiedene leckere Weine vom Weingut Max Müller aus Volkach. Dabei wurden wir vom Restaurant Pavillion aus Lengfeld kulinarisch verzaubert.

Das entsprechende Bier darf natürlich auf der „Road to exBIERience“ nicht fehlen: WJ-Fördermitglied, Biersommelier und „schönster Braumeister“, Hans Wächtler von der Bierakademie Bamberg, unterhielt uns mit zwei sehr interessanten und lehrreichen Bierseminaren. Wir durften die wichtigsten Fakten rund um das Kult(ur)getränk Bier kennenlernen. Nach einer kurzen Einführung zur Biergeschichte und -herstellung verkosteten wir gemeinsam verschiedene Biersorten und jeweils passende Käsesorten. Wir lernten, wie man die jeweiligen Biere mit den richtigen Speisen kombiniert und umgekehrt. Mit der Bier-Diplomprüfung schloss dieses tolle Seminar ab und alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde.

Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Gäste zu WJ-Mitgliedern ernannt. Herzlich willkommen bei WJ Würzburg. Der Regionalsprecher Christian Rheinschlüssel und Dr. Wolfgang Mayer, bayerischer Landesvorsitzender 2013, ehrten Stefan Breitzke und übergaben ihm die „Goldene Ehrennadel“ und eine Urkunde für sein besonderes Engagement.

Ein weiteres Sommerfest-Highlight war die interessante Hausführung durch Tilman Matheja, in der wir in die Welt der Arminen schnuppern durften. Die Würzburger Burschenschaft Arminia ist eine 1848 gegründete Gemeinschaft junger Studenten verschiedener Fachrichtungen und berufstätiger Mitglieder. Arminia ist eine farbenprächtige und schlagende Studentenverbindung. Schlagen bedeutet, dass sie das akademische Fechten ausüben. Anschaulich und kurzweilig durften wir in diese Welt eintreten und erfahren, dass das Fechten jedoch keineswegs so gefährlich ist, wie es oft dargestellt und vermutet wird. Der Abend klang für die einen im gemütlichen Gespräch auf der Terrasse im Kreise von Freunden aus und für die anderen in der Bar beim Feiern und Tanzen, wo Party-DJ Matze so richtig einheizte.

Für jeden Geschmack war also etwas geboten. Es war ein wunderschönes Sommerfest und wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern und Sponsoren. Der großartige Einsatz hat dieses tolle Fest möglich gemacht. Ein besonderer Dank gilt unseren Gastgebern, den Arminen, für ihre Gastfreundschaft, die tolle Atmosphäre und die wunderbare Location.



# GESELLIG KEIT

Texte: Dirk Raab, Jens Flemming,  
Sabine Betz, Christina Back

Fotos: WJ Würzburg, KsenyaLim@iStockphoto.com



## Skifreizeit 2013 – ab auf die Piste

Am 27. Februar 2013 starteten 17 Juniorinnen und Junioren aus Würzburg, Schweinfurt, Neumarkt, München und Zürich, um sich in Sölden zur WJ-Skifreizeit zu treffen.

Früh am nächsten Morgen ging es in den Skikeller, um die Bretter zu holen. Das Ötztal empfing uns mit Kaiserwetter. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten viel Lust aufs Wedeln. Die arktischen Temperaturen vom Vorjahr waren da schnell vergessen.

Mittags verabredeten wir uns alle auf einer gemütlichen Hütte, wo wir bei einer kleinen Jause das Netzwerken pflegen konnten. Nach dem Skifahren kam auch das gemeinsame Après-Ski nicht zu kurz. Dank der gut gefüllten Skikasse gab es für jeden das eine oder andere Getränk. Nach einem kurzen Zwischenstopp in der Saunalandschaft stärkten wir uns beim Abendessen.



Auch am zweiten Tag war das Wetter wieder hervorragend und die Pisten in einem super Zustand. Es fanden sich schnell entsprechende Gruppen und mittags traf man sich wieder auf einer Hütte. Nach dem Abendessen starteten einige von uns dann noch ins Nachtleben von Sölden – in den großen Skiorten wird ja genug Programm geboten.

Ebenfalls am Samstag schnallten sich einige nochmals die Skier und Boards an, um vor der Heimfahrt die weißen Hänge und das sonnige Wetter zu genießen.

Trotz einer kleinen Gruppe hat allen die Skifreizeit viel Spaß gemacht und wir versuchen, 2014 wieder einen Bus zu füllen.





## „Spargel trifft Erdbeere“

... so lautete das Motto des Spargelessens der Wirtschaftsjuvenioren Würzburg im Wonnemonat Mai. Das WJ-Spargelessen besitzt durch seine langjährige Tradition bereits Kultstatus und fand 2013 im Pavillon von Schraud & Baunach, Würzburgs größtem Obst- und Gemüsegroßhandel, statt. Dort zauberten Harald Popp und sein Team vielfältige Variationen des weißen Goldes auf die Teller und sorgten mit marktfrischen Erdbeeren für einen Sommerkick auf den Zungen.

Für die richtige Einstimmung wurde zum Empfang ein leckerer Apéritif inmitten der Obst- und Weinlandschaft des Pavillons gereicht. Im Anschluss führte der Geschäftsführer, Karl-Heinz Baunach, persönlich durch den Großhandelsbereich und erklärte die aufwendigen Abläufe „hinter den Kulissen“. Die Geruchsvielfalt der exotischen Früchte ließ bei einigen Teilnehmern bereits während der Besichtigung das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Nach der Führung war es soweit und der Spargel traf endgültig auf die Erdbeere. Am großen Buffet konnte jeder selbst seine Lieblingskreation zusammenstellen. So manche extravagante kulinarische Vorliebe wurde auf den Tellern beobachtet und die schon zu Beginn des Abends entdeckten Weine wurden zum Essen vom freundlichen Personal aufmerksam gereicht.

Derjenige, der infolge angeregter Gespräche, unter anderem mit angereisten Teilnehmern anderer WJ-Kreise, auf den Gang zum Buffet kurzzeitig verzichtete, wurde dank essbarer Tischdekoration stets mit der süßen roten Frucht versorgt. Mit viel Lob an die Küchencrew klang der Abend stimmungsvoll aus.



## Süße Tropfen – ein Stück fränkische Kultur

Bei strahlendem Sonnenschein startete das Herbstfest der Wirtschaftsjuvenioren mit erfrischendem Federweißen in den Weinbergen der Familie Geiger jun. in Thüngersheim. Dort wo das Maintal sich weitet, ist Thüngersheim mit seinen über 260 ha Rebfläche eine der größten Weinbaugemeinden in Franken.

Nach der Wanderung wurden von der Hausherrin Hedda Geiger im Weingut noch einige Informationen zur modernen Weinverarbeitung genannt. Zu Rotling, Rosé oder den Besonderheiten der Maischegärung blieben keine Fragen offen.

Hundert Meter vom Weingut entfernt, im historischen Stadtturm, fand dann die Weinprobe statt. Der erste Wein war noch recht trocken, doch schon der darauffolgende Silvaner brachte einen Vorgeschmack auf eher süßere Weine. Frau Geiger erzählte der Gruppe zu den verschiedenen Rebsorten auch historische Hintergründe, wie die Änderungen der Rebsortenverteilung in Franken. Mittlerweile hat zum Beispiel der Müller-Thurgau den Silvaner als vorherrschende Rebsorte abgelöst.

Die nötige Grundlage für die Weine wurde durch einen fränkischen Brotzeiteller mit leckerem Schwarzbrot geschaffen. Den Abschluss der Weinprobe bildete eine hervorragende Beerenauslese.

Eine größere Gruppe der gut gelaunten WJler zog des Nachts noch weiter nach Würzburg ins Odeon. Ein rundum gelungenes, vielseitiges Fest.



# Wichtige Adressen

## 1. Adressen der WJ Mainfranken

### Regionalsprecher Unterfranken

Heiko Michelfelder, AKTIONSFelder e.K. Inhaber Heiko Michelfelder,  
Benzstraße 6, 63741 Aschaffenburg, E-Mail: heiko@aktionsfelder.de

### WJ Bad Kissingen

[www.wj-badkissingen.de](http://www.wj-badkissingen.de)

Betreuer: Christian Sturm, Tel.: 0931/4194-249  
E-Mail: christian.sturm@wuerzburg.ihk.de

### WJ Haßberge

[www.wj-hassberge.de](http://www.wj-hassberge.de)

Betreuer: Lukas Kagerbauer, Tel: 0931/4194-361  
E-Mail: lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

### WJ Main-Spessart

Betreuer: Tabitha Siedler, Tel: 0931/4194-328  
E-Mail: tabitha.siedler@wuerzburg.ihk.de

### WJ Rhön-Grabfeld

[www.wj-rhoengrabfeld.de](http://www.wj-rhoengrabfeld.de)

Betreuer: Mathias Plath, Tel: 0931/4194-348  
E-Mail: mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

### WJ Schweinfurt

[www.wj-schweinfurt.de](http://www.wj-schweinfurt.de)

Betreuer: Fabian Bauer, Tel.: 0931/4194-310  
E-Mail: fabian.bauer@wuerzburg.ihk.de

### WJ Würzburg

[www.wj-wuerzburg.de](http://www.wj-wuerzburg.de)

Betreuer: Dr. Sascha Genders, Tel.: 0931/4194-373  
E-Mail: sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## 2. Wirtschaftsjuvenoren im Internet

Wirtschaftsjuvenoren Würzburg	<a href="http://www.wj-wuerzburg.de">www.wj-wuerzburg.de</a>
Wirtschaftsjuvenoren Bayern	<a href="http://www.wjbayern.de">www.wjbayern.de</a>
Wirtschaftsjuvenoren Deutschland	<a href="http://www.wjd.de">www.wjd.de</a>
International JCI	<a href="http://www.jci.cc">www.jci.cc</a>

## 3. IHK, Politik und Verwaltung im Internet

Zentrale Startseite der IHKs Deutschland:	<a href="http://www.ihk.de">www.ihk.de</a>
IHK Würzburg-Schweinfurt:	<a href="http://www.wuerzburg.ihk.de">www.wuerzburg.ihk.de</a>
Stadt Würzburg:	<a href="http://www.wuerzburg.de">www.wuerzburg.de</a>
Freistaat Bayern:	<a href="http://www.bayern.de">www.bayern.de</a>
Deutschland:	<a href="http://www.bundesregierung.de">www.bundesregierung.de</a>
Europa:	<a href="http://www.europa.eu">www.europa.eu</a>

## 4. Wirtschaftsförderung und Technologietransfer

Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg: Klaus Walther, Tel: 0931/37-2319  
 Wirtschaftsförderung des Landkreises Würzburg: Armin Stumpf, Tel: 0931/8003-435  
 Technologie-Transfer der Universität:  
 Dr. Thomas Schmid, E-Mail: forschung@zv.uni-wuerzburg.de  
 Technologie-Transfer der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt:  
 Prof. Dr. Bernd Breutmann, E-Mail: breutmann@informatik.fh-wuerzburg.de

## 5. Wirtschaftsjuvenoren Deutschland e.V.

### Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Breite Str. 29, 10178 Berlin, Tel: 030/20308-1515, Fax: 030/20308-1522,  
E-Mail: wjd@wjd.de, Internet: www.wjd.de

### Bundesgeschäftsführer:

Dirk Binding, E-Mail: dirk.binding@wjd.de

### Pressesprecherin:

Corinna Trips, E-Mail: corinna.trips@wjd.de

### Bundesvorstand:

Christian Wewezow, Bundesvorsitzender, E-Mail: bundesvorsitz@wjd.de

Franziska Leupelt, Stv. Bundesvorsitzende, E-Mail: stellv.bundesvorsitz@wjd.de

Hauke Gosau, A-Team, E-Mail: aktionsteam@wjd.de

Sándor Mohácsi, Immediate Past President, E-Mail: pastpresident@wjd.de

Toni Yvonne Gaubitz, Ressort „Bildung“, E-Mail: bildung@wjd.de

Stefan Stoiber, Ressort „Finanzen“, E-Mail: finanzen@wjd.de

Oliver Ostmann, Ressort „Innovation und Ressourcen“, E-Mail: innovation@wjd.de

Horst Wenske, Ressort „Internationales“, E-Mail: internationales@wjd.de

Marco Tarsia, Ressort „Mitglieder“, E-Mail: mitglieder@wjd.de

Alexander Kulitz, Ressort „Politik“, E-Mail: politik@wjd.de

Robin Gast, Ressort „Unternehmertum“, E-Mail: unternehmertum@wjd.de

## 6. Wirtschaftsjuvenoren Bayern

### Anschrift der Landesgeschäftsstelle bei der IHK für München und Oberbayern:

Balanstraße 55-59, 81541 München, Tel: 089/5116-1776, Fax: 089/5116-1748

### Landesgeschäftsführerin:

Bettina Siebel, E-Mail: bettina.siebel@muenchen.ihk.de

### Pressesprecher:

Markus Zahner, E-Mail: markus.zahner@wjbayern.de

### Landesvorstand:

Holger C. Metzger, Landesvorsitzender, E-Mail: holger.metzger@wjbayern.de

Dr. Wolfgang Meyer, Immediate Past President, E-Mail: wolfgang.meyer@wjbayern.de

Stefan Pötschke, Stv. Landesvorsitzender, E-Mail: poetschke@sp-training-coaching.de

Ingo Keller, Stv. Landesvorsitzender, E-Mail: ingo.keller@wjbayern.de

Yvonne Bischoff, Ressort „Bildung und Wirtschaft“, E-Mail: ib@steuer-bischoff.de

Michael Mader, Ressort „Innovation & Ressourcen“, E-Mail: michael.mader@condronic.de

Armin Müller, Ressort „Internationales“, E-Mail: armin.mueller@wjbayern.de

Radoslaw Suchanski, Ressort „Internet“, E-Mail: radoslaw.suchanski@wjbayern.de

Armin Steger, Ressort „Kommunikation“, E-Mail: armin.steger@wjbayern.de

Kathrin Koch, Ressort „Mitglieder“, E-Mail: kathrin.koch79@gmail.com

Dominik Mertl, Ressort „Politik/Know-how-Transfer“, E-Mail: dominik.mertl@wjbayern.de

Andreas Möller, Ressort „Unternehmertum“, E-Mail: amoeller@moeller-manlift.de

Susan Knabner, General Legal Counsel, E-Mail: susen.knabner@wjbayern.de

Chris Payr, Awards Chairman, E-Mail: chris.payr@wjbayern.de

Christian Pusch, Know-how-Transfer, E-Mail: pusch.traunstein@web.de

Caroline Häckl, Regionalsprecherin Oberbayern, E-Mail: caroline.haackl@wjbayern.de

Armin Weishäupl, Regionalsprecher Niederbayern, E-Mail: a.weishaeupl@gtaw.de

Susanne Schorn, Regionalsprecher Oberpfalz/Kelheim, E-Mail: wj@ra4me.de

Wolfgang Dittrich, Regionalsprecherin Schwaben, E-Mail: wolfgang.dittrich@wjbayern.de

Jörg Schlag, Regionalsprecher Mittelfranken, E-Mail: joergschlag@arvena.de

Markus Vogler, Regionalsprecher Oberfranken, E-Mail: mv@vogler-engineering.de

Heiko Michelfelder, Regionalsprecher Unterfranken, E-Mail: heiko@aktionsfelder.de

## 7. Landesverbände im WJD

### Vorsitzende von:

Baden-Württemberg Dirk Janthur, E-Mail: lavobw@wjd.de

Bayern Holger C. Metzger, E-Mail: lavobayern@wjd.de

Berlin/Brandenburg Olaf Mauga, E-Mail: lavoberlin-brandenburg@wjd.de

Hanseraum Christian Jagdmann, E-Mail: lavohanseraum@wjd.de

Hessen Heiko Schlinkmann, E-Mail: lavohessen@wjd.de

Nordrhein-Westfalen Michael Joithe, E-Mail: lavonordrhein-westfalen@wjd.de

Rheinland-Pfalz Maren Bott, E-Mail: lavorheinlandpfalz@wjd.de

Saarland Thomas Fricke, E-Mail: lavosaarland@wjd.de

Sachsen Daniel Senf, E-Mail: lavosachsen@wjd.de

Sachsen-Anhalt Frank Sitta, E-Mail: lavosachsen-anhalt@wjd.de

Thüringen Nicole Riedel, E-Mail: lavothueringen@wjd.de



# Info-Coupon für neue Gäste

Bitte heraustrennen und per Fax an **0931 4194-111**

Wir freuen uns, dass Sie die Wirtschaftsjuvenen Würzburg als Gast kennen lernen möchten.  
Für die weitere Kontaktaufnahme bitten wir Sie, uns folgende Fragen kurz zu beantworten.

Vorname	Nachname	Geburtstag
Telefon (privat)	Telefon (geschäftlich)	Fax
E-Mail-Adresse	Internet-Adresse	
Adresse privat		
Firmenbezeichnung und Anschrift		
Beruf	Funktion in der Firma	
Hobbies		
andere Vereine		

Damit wir die Möglichkeit haben, Sie etwas besser kennen zu lernen, bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten.  
Der Vorstand wird dann zweimal jährlich überprüfen, wie häufig die Gäste bei den Veranstaltungen anwesend waren und sodann über eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden.

Gibt es Mitglieder der Würzburger Wirtschaftsjuvenen, die Sie bereits kennen? Wenn ja, welche?

---

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjuvenen?

---



---

Welche eigenen konkreten Vorschläge haben Sie zur Juniorenarbeit?

---



---

Ich interessiere mich für folgenden Arbeitskreis (AK) der Wirtschaftsjuvenen Würzburg:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> AK Bildung       | <input type="checkbox"/> AK Internationales      |
| <input type="checkbox"/> AK Kommunikation | <input type="checkbox"/> AK Wirtschaft & Politik |

Ort, Datum

Unterschrift

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Lexa – Kreissprecher  
Katrin Böse – AK Bildung  
Christina Back – AK Kommunikation

Sascha Genders – Öffentlichkeitsarbeit  
Nadine Lexa – AK Internationales  
Sven Pohle – AK Wirtschaft & Politik

# Satzung der Wirtschaftsjunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt



## Präambel

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg sind ein Zusammenschluss junger Unternehmer und Führungsnachwuchskräfte aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie Stadt und Landkreis Kitzingen.

## § 1 Name, Sitz, Verhältnis zur IHK

- 1) Die Vereinigung führt die Bezeichnung "Wirtschaftsjunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt", nachfolgend auch „WJ Würzburg“.
- 2) Sitz der WJ Würzburg ist Würzburg.
- 3) Die WJ Würzburg werden von der IHK Würzburg-Schweinfurt gefördert; diese übernimmt auch die organisatorische Betreuung.

## § 2 Zweck

Die WJ Würzburg wollen

- junge Führungskräfte der Wirtschaft zusammenführen, um ihnen die Möglichkeit zum wirtschaftlichen und allgemeinen Erfahrungs- und Gedankenaustausch untereinander und mit den Junioren aus anderen Bezirken zu geben,
- dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten und die Mitarbeit des Einzelnen in den Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft und in den demokratischen Institutionen fördern,
- das Bewusstsein und die Verantwortung des Unternehmers und der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte gegenüber der Wirtschaft und eine freiheitliche Gesellschaftsverfassung vertiefen.

## § 3 Mitgliedschaft

- 1) Ordentliches Mitglied kann werden, wer Führungsaufgaben in einem Unternehmen wahrnimmt oder für die Übernahme solcher Aufgaben herangebildet wird und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Mitgliedschaft setzt voraus, dass das den Junioren beschäftigende oder ihm gehörende Unternehmen Mitglied der IHK Würzburg-Schweinfurt ist.
- 2) Im Einzelfall können auch andere Personen, die den Zielsetzungen des Kreises durch ihre Ausbildung oder berufliche Tätigkeit besonders nahe stehen, Mitglied werden.
- 3) Der Antrag auf Aufnahme ist an den Vorstand der WJ Würzburg zu stellen. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied wird vom Vorstand nach einer angemessenen Zugehörigkeitsdauer als Gast entschieden, in der der Antragsteller den Veranstaltungen der WJ Würzburg beigewohnt hat.
- 4) Die Mitgliedschaft verpflichtet zur aktiven und regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen des Kreises. Bekundet ein Mitglied offensichtlich Desinteresse an der Arbeit des Kreises, kann dies das Erlöschen der Mitgliedschaft nach sich ziehen. Von einem offensichtlichen Desinteresse wird dann auszugehen sein, wenn das Mitglied mehr als der Hälfte der Veranstaltungen eines Kalenderjahres fernbleibt. Über die Auflösung des Mitgliederstatus entscheidet der Vorstand. Dem betroffenen Mitglied muss zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.
- 5) Bei Mitgliedern, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, endet nach Ablauf des Geschäftsjahres die ordentliche Mitgliedschaft. Mitglieder über vierzig Jahren gehören den WJ Würzburg weiterhin als fördernde Mitglieder an.
- 6) Die Mitgliedschaft in einer Organisation, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet, ist mit der Mitgliedschaft bei den WJ Würzburg unvereinbar. Eine solche Mitgliedschaft muss durch den Junior dem Vorstand angezeigt werden.

## § 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet
  1. durch schriftliche Austrittserklärung
  2. (entfällt)
  3. durch Erlöschen
  4. durch Ausschluss, wenn
    - a) ein Mitglied die Satzung missachtet
    - b) ein Mitglied durch sein Verhalten das Ansehen der Wirtschaftsjunioren schädigt oder sonst ein wichtiger Grund vorliegt
    - c) ein Mitglied seinen Beitrag nicht entrichtet
    - d) wenn Mitgliedschaft in einer Organisation besteht, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet.
- 2) Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand nach Anhören des betroffenen Mitgliedes.

## § 5 Organe

Organe der WJ Würzburg sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## § 6 Mitgliederversammlung

- 1) Die Gesamtheit der ordentlichen Mitglieder der WJ Würzburg bildet die Mitgliederversammlung.
- 2) Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere über:
  - a) die Wahl des Vorstandes
  - b) die Wahl des Sprechers

- c) Satzungsänderungen
- d) die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses
- e) die Erteilung der Entlastung
- f) die Bestellung des Kassenprüfers
- g) weitere in dieser Satzung geregelte Fälle.
- 3) Am Ende des Geschäftsjahres findet eine Mitgliederversammlung statt, bei der über die in Absatz 2 aufgezählten Angelegenheiten entschieden wird.
- 4) Zur Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand spätestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einzuladen. Anträge zur Tagesordnung können innerhalb der in der Einladung genannten Frist gestellt werden.
- 5) Auf Antrag von einem Drittel der Mitglieder ist innerhalb von vier Wochen durch den Vorstand eine Mitgliederversammlung einzuberufen; der Antrag muss schriftlich unter Angabe der Tagesordnungspunkte gestellt werden.
- 6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist danach eine Mitgliederversammlung beschlussunfähig, so ist eine weitere, mit derselben Tagesordnung einberufene Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Zur Beschlussfassung über eine Satzungsänderung bedarf es immer einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder einer beschlussfähigen Mitgliederversammlung.
- 7) Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme. Stimmübertragung ist unzulässig. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
- 8) Über jede Mitgliederversammlung ist ein Beschlussprotokoll zu erstellen, das vom Sprecher und vom Protokollführer zu unterschreiben ist.

## § 7 Vorstand

- 1) Der Vorstand leitet und vertritt die WJ Würzburg und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Der Vorstand besteht aus dem Sprecher und höchstens vier, mindestens aber drei weiteren Mitgliedern.
- 2) Jedes Mitglied des Vorstands ist einzelvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis haben sich die Mitglieder des Vorstands mit dem Sprecher oder dem für die Juniorenarbeit zuständigen Mitarbeiter der IHK Würzburg-Schweinfurt abzustimmen.
- 3) Die Mindestdauer für die Mitgliedschaft im Vorstand beträgt zwei Jahre. Ein Vorstandsmitglied kann für die Dauer eines Jahres ein-, maximal zweimal in Folge wieder gewählt werden. Eine erneute Wahl zum Vorstand ist erst mit Wirkung für das fünfte Geschäftsjahr, das auf die Beendigung der vorherigen Amtszeit folgt, zulässig.
- 4) Der für die Juniorenarbeit zuständige Mitarbeiter der IHK Würzburg-Schweinfurt hat kraft Amtes Sitz und Stimme im Vorstand.

## § 8 Sprecher

- 1) Der Sprecher repräsentiert die WJ Würzburg nach außen und leitet die Mitgliederversammlung, Veranstaltungen und Vorstandssitzungen. Im Falle seiner Verhinderung kann er sich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen.
- 2) Als Sprecher wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder des Vorstandes gewählt, wer in einem weiteren Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
- 3) Der Sprecher wird für die Dauer des Geschäftsjahres gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- 4) Scheidet der Sprecher vorzeitig aus, so wählt der Vorstand für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger aus seiner Mitte.

## § 9 Beiträge

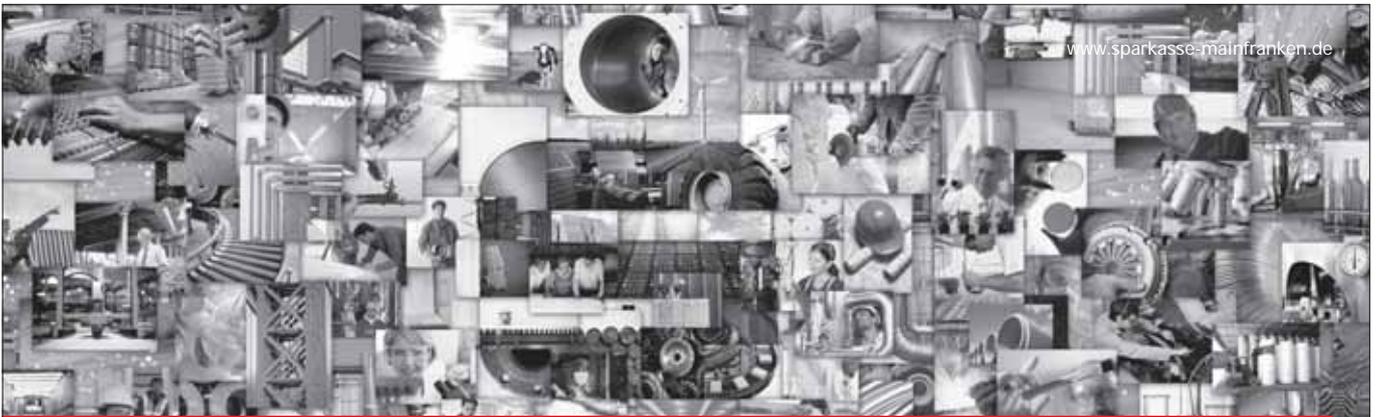
- 1) Die WJ Würzburg erheben von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils im März fällig. Neu aufgenommene Mitglieder entrichten bei einem Eintritt in der ersten Jahreshälfte eines Kalenderjahres den vollen, ansonsten nur den halben Jahresbeitrag.
- 2) Bei einem Ausscheiden während des Geschäftsjahres werden Beitragsanteile nicht zurückerstattet.
- 3) Der Vorstand führt Kasse und Konten der WJ Würzburg, er kann damit auch einzelne Vorstandsmitglieder betrauen.

## § 10 Schlussbestimmungen

- 1) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- 2) Die WJ Würzburg sind Mitglieder bei den "Wirtschaftsjunioren Deutschland". Über diese Organisation besteht Mitgliedschaft in der "Junior Chamber International".

## § 11 Inkrafttreten

- 1) Diese Satzung tritt am 12. Dezember 2003 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in ihrer bisher geltenden Fassung außer Kraft.



## Deutschland baut auf den Mittelstand. Der Mittelstand baut auf uns.

Sparkasse: Deutschlands Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\*

Gut für Mainfranken



 Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Als kompetenter Finanzpartner sorgen die Sparkassen für einen starken Mittelstand. Ob Existenzgründung, Firmenverkauf oder Kapital für Innovation oder Expansion: Mit unseren ganzheitlichen Finanzierungs- und Beratungslösungen stehen wir jedem Unternehmer professionell zur Seite. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter [www.sparkasse-mainfranken.de](http://www.sparkasse-mainfranken.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

\* Laut Marktanteil von Sparkassen und Landesbanken bei Krediten an Unternehmen und Selbstständige, abgeleitet aus Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Beiheft Reihe 1, Monatsbericht 01/2009

### Interdisziplinäre Beratung aus einem Guss!

Einheitliche Lösungsansätze aus betriebswirtschaftlicher, steuerrechtlicher und zivil-/gesellschaftsrechtlicher Sicht. Problemorientiert und an den Bedürfnissen des Mandats ausgerichtet.

Näheres unter  
[www.decenia.de](http://www.decenia.de)

# DECENIA

KREBS, STADTMÜLLER + PARTNER



*Erhard Stadtmüller, Diplom-Kaufmann,  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater*



*Rüdiger Krebs, Diplom-Kaufmann,  
vereidigter Buchprüfer, Steuerberater*

#### Steuerberatung:

Gestaltungsberatung, Buchhaltungen, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Einsprüche und Klagen bei Finanzgerichten

#### Betriebswirtschaftliche Beratung:

Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen, Sanierungen, Controlling, Unternehmensbewertungen und betriebswirtschaftliche Gutachten

#### Treuhandrische Verwaltung:

Vermögensverwaltungen, Nachlassregelungen und -gestaltungen, Testamentsvollstreckung etc.

#### Rechtsberatung:

Wirtschafts-, Gesellschafts-, Arbeits-, Allgemeines Schuld- und Erbrecht

Daneben kann durch unseren Kooperationspartner WPG Stadtmüller Krebs PG/WPG, Bad Mergentheim ([www.wpg-mgh.de](http://www.wpg-mgh.de)), die **Wirtschaftsprüfung** erbracht werden.

# DECENIA

KREBS, STADTMÜLLER + PARTNER

Rüdigerstraße 4  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 46 58 49-0  
Fax: 0931 46 58 49-15

Flüriesweg 1  
97980 Bad Mergentheim  
Tel.: 07931 53 15-0  
Fax: 07931 53 15-15

[info@decenia.de](mailto:info@decenia.de)  
[www.decenia.de](http://www.decenia.de)



Erleben Sie Dienstleistung  
... die wir leben.

GEWINNER DES  
ADAM & EVA AWARDS 2013  
IN GOLD

[www.frcatering.de](http://www.frcatering.de)



**BlachReport**  
Eventcatering-Ranking 2013  
1. Platz



**Möller manlift**  
Höhenzugangstechnik

Arbeitsbühnen · Stapler · Krane

Telefon 0931 270 56 39 0  
Telefax 0931 270 56 39 39  
E-Mail [mail@moeller-manlift.de](mailto:mail@moeller-manlift.de)



[www.moeller-manlift.de](http://www.moeller-manlift.de)

